

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 1. Juni 2023

Kalenderwoche 22

KEK-Sanierung wird sich weiterhin verzögern – Verhandlungsverfahren könnte Lösungen bringen



Bei der KEK-Sanierung müssen sich die städtischen Gremien wohl mit einer Kostensteigerung befassen.

Fotos: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Der Eindruck, dass es mit den Sanierungsfortschritten am Kinderhaus (KEK) in der Heinrich-Winter-Straße nicht so recht vorangeht, scheint sich zu bestätigen. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zog der bis dahin noch amtierende Erste Stadtrat Robert Siedler eine kurze Zwischenbilanz, die, zwischen den Zeilen gelesen, so viel heißt wie: Mit dem Abschluss der Fertigstellung ist wohl erst im zweiten Quartal 2024 zu rechnen.

Zwar stünden die Abbrucharbeiten der Fassade kurz vor dem Abschluss, die eigentlichen Fassadenarbeiten hätten jedoch neu ausgeschrieben werden müssen und können demnach jetzt erst vergeben werden. Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten sei inzwischen vorbereitet worden. Der Knackpunkt: „Die Ausschreibung für Sanitätsbereiche, Heizungsinstallation, Wärmepumpe und die Fotovoltaik-Anlage hat erneut kein wirtschaftliches Angebot ergeben und musste aufgehoben werden“, so Siedler. Dahinter verbergen sich deutlich gestiegene Kosten und die Frage, ob das bisher zugrunde liegende Investitionsvolumen von rund 1,75 Millionen Euro überhaupt noch ausreicht oder ob der Finanzierungsbedarf deutlich angepasst werden muss, was zu erwarten ist. „Zu den

Baukostensteigerungen kommen nun auch noch die Energiekosten und die Baustoffmangelknappheit hinzu“, so Siedler. Somit sei mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen. Das dürfte dann auch ein Thema bei den bevorstehenden Haushaltsberatungen werden. „Die Vergabe von Bauleistungen im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung gestaltet sich in der aktuellen Marktlage und bei den vorhandenen Lieferengpässen als schwierig“, so Siedler weiter, diese soll nun im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens erfolgen. Das bedeutet, dass sich öffentliche Auftraggeber an ausgewählte Unternehmen wenden und mit einem oder mehreren über Angebote verhandeln können.

Dabei darf sowohl über den Preis als auch über den Leistungsgegenstand, also über den gesamten Angebotsinhalt, mit Ausnahme der vom öffentlichen Auftraggeber in den Vergabeunterlagen festgelegten Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie der Mindestanforderungen, verhandelt werden. Bereits daraus ergibt sich, dass die zuvor geplanten Fristen nicht mehr eingehalten werden können und die beiden vorgesehenen Zeitpuffer längst aufgebraucht sind.

Dieses Problem geht jetzt in die Hände seines Nachfolgers Heiko Wolf über, der sein Amt

als Erster Stadtrat zum 1. Juni antritt. Bei der Fülle der Aufgaben und äußerst komplexen Planungs- und Bauvorhaben wird er, wie in seiner Antrittsrede angekündigt, „nach Prioritäten entscheiden.“ Dafür muss er sich erst einmal selbst einen Überblick in seiner bevorstehenden Einarbeitungszeit verschaffen und sich von städtischen Fachämtern auf den neusten Stand bringen lassen; das wird Zeit beanspruchen. Das sind wenig gute Nachrichten für die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK) und die Betreuerinnen, die ursprünglich sehr optimistisch von einer einjährigen Dauer in ihrer Ersatzunterkunft, einem Übergangsquartier in Oberhöchststadt, ausgegangen sind. Die drei Krabbelgruppen sind in den ehemaligen Umkleieräumen des Fußballvereins im Haus Altkönig untergebracht, die älteren Kindergarten- und Hortkinder haben ihre Bleibe im Obergeschoss des Jugendzentrums.

Vorbeugender Brandschutz

Die Ausgangslage für die umfassende Modernisierung des Altbaus war der vorbeugende Brandschutz, und in diesem Zusammenhang ging es um einen erforderlichen zweiten Rettungsweg über ein zusätzliches Treppenhaus und eine Verbindung zwischen den Gruppen- und Funktionsräumen, um im Notfall beide Treppenhäuser erreichen zu können. Die Sanierung der Sanitätseinrichtungen, die Erneuerung der Heizung mit Installation, der Fenster sowie einer Überarbeitung der Elektroverteilung und der Beleuchtungen zählen mit zu den dringlichen Maßnahmen, denen ein umfassender Mängelbericht zugrunde liegt.

Seit die Hessische Landesregierung im Jahr 2015 ihre ambitionierten Klimaschutzziele für Hessen verkündet und die Stadt Kronberg die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen hat, werden kontinuierlich kommunale Liegenschaften energetisch saniert, mit dem Ziel, deren Energieeffizienz zu steigern: Das gilt für das Haus Altkönig, die Taunushalle, die KiTa Pustebume sowie die Stadthalle, deren Beleuchtung auf LEDs umgerüstet wurden und jetzt auch für KEK. Diese sollte nicht nur saniert, sondern in diesem Zuge neben der Solaranlage auch eine Wärmepumpe zur klimafreundlichen Deckung des Energieverbrauchs erhalten. Das wird nach der Fertigstellung sicher auch so sein – sie wird nur noch auf sich warten lassen.



Die Fassadenarbeiten sind weitgehend abgeschlossen

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Wir sind für Sie da!



- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

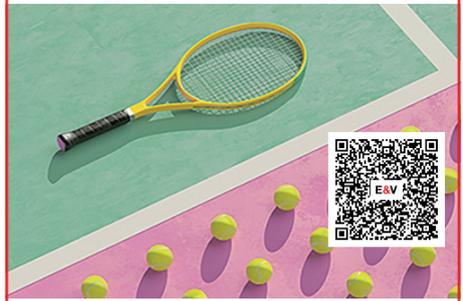
HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!



Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

ENGEL & VÖLKERS

Bad Homburg Open 2023



Bestens platziert. Bei uns sind Sie in allen Immobilienfragen an der richtigen Stelle.

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg
Telefon +49 6173 60 10 70
taunus@engelvoelkers.com

HALLMANN

25 JAHRE · SEHEN · HÖREN · LEBEN

Kleine Preise
zum großen
Jubiläum

-50%
auf Marken-
Brillengläser*



*Gültig bis 30.6.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern / Sonnegläsern. Sie erhalten 1 Brillenglas der Marke Meisterglas® kostenlos beim Kauf eines Glaspaars. So sparen Sie 50 % auf den UVP des Herstellers. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden, keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Center
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Freiheit und Selbstbestimmung – Abschied von Pfarrer Dr. Jochen Kramm



Schweren Herzens nimmt die Markus-Gemeinde Abschied von Pfarrer Dr. Jochen Kramm. Foto: privat

Schönberg (kb) – Schweren Herzens nimmt die Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg am 11. Juni Abschied von Pfarrer Dr. Jochen Kramm. Im Zuge des Prozesses EK-HN2030 steht die Schönberger Pfarrstelle vor einer Kürzung um 50 Prozent.

„Leider war es uns aus verschiedenen Gründen nicht möglich, Dr. Jochen Kramm eine reizvolle Aufgabe bei uns mit einer Ergänzung um eine halbe Stelle im Nachbarschaftsraum anzubieten“, bedauert Fritz Kopp, Vorsitzender des Kirchenvorstands. „Er hat sich deshalb frühzeitig auf eine interessante Stelle bei der Evangelischen Mariengemeinde in Frankfurt-Seckbach beworben und wurde

ausgewählt.“ Anfang März wurden der Kirchenvorstand der Markus-Gemeinde und die Leitung der Evangelischen Kita Rappelkiste in einem Gespräch mit Probst Oliver Albrecht und Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp dazu aufgefordert, spontan aufzulisten, welche Vorzüge die gemeinsame Zeit mit Pfarrer Dr. Kramm mit sich brachte. „Wunderbare Predigten mit Zeitgeist, die Lust auf Gottesdienst machen“ wurden da genauso genannt wie auch „ausgefallene Weihnachtsinstallationen“, „kreative Ostergottesdienste mit Frühstück“, die „Schaffung neuer Angebote und Formate während der Coronazeit“ oder aber „geduldige und kompetente Beratung“ und „Wecken der Bereitschaft für Veränderungen“.

Alle sind sich einig: Es ist schade, dass Pfarrer Dr. Kramm die Markus-Gemeinde nach langer Zeit verlässt. Und doch herrscht uneingeschränkte Dankbarkeit!

Jochen Kramm wurde im Dezember 2012 mit dem Vertretungsdienst in der Markus-Gemeinde beauftragt. Inhaber der Pfarrstelle wurde er im März 2013 und hielt diese somit 10 Jahre und 5 Monate. Das ist der längste Dienst überhaupt in der Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Schönberg.

Diesen Dienst hat er von ganzem Herzen und mit voller Überzeugung ausgeübt: Ob in den sonntäglichen Gottesdiensten im Gemeindezentrum oder unter freiem Himmel auf dem Ernst-Schneider-Platz, ob bei seinen Predigten im Rosenhof, im Konfirmandenunterricht, seinen zahlreichen seelsorgerischen Tätigkeiten, seinem Engagement in der Kronberg Stiftung, bei Hochzeiten, Taufen oder Trauerfällen: „Seine Überzeugung kam rüber, seine Eindrücke bleiben“, so ein weiteres Ergebnis oben genannter Bilanzierung des Kirchenvorstandes und der Kita-Leitung.

Auf die Frage nach besonderen Stationen seines Berufslebens antwortet Kramm: „Ich habe in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Als besonders empfinde ich meine Tätigkeit bei der Aidshilfe in Kapstadt, meine Arbeit im christlich-islamischen Dialog in Kairo und meine europäische Tätigkeit in Wien.“

Als besondere Herausforderung in seiner Amtszeit in Schönberg empfindet der Theologe die Begleitung des Kindergartens Rappelkiste und der Flüchtlingsunterkunft.

Doch nun ist die Zeit des Abschieds gekommen: „Meinem Lebenslauf nach bin ich ein Wandervogel“, erläutert Dr. Kramm. „Ich habe jetzt den längsten Abschnitt meines Lebens in Schönberg gelebt und gearbeitet. Ich bin dankbar, dass ich hier so vieles ausprobieren durfte.“

Doch auch er geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Ich spüre den Abschied sehr deutlich, denn ich gebe ein riesiges Beziehungsnetz auf. Das bedeutet auch Verlust und Trauer. Doch ich habe mich bewusst für den Weggang entschieden, daher erlebe ich auch Freiheit und Selbstbestimmung.“ Pfarrer Dr. Jochen Kramm wird am Sonntag, 11. Juni, um 18 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes auf dem Ernst-Schneider-Platz in Schönberg (bei Regen im Gemeindezentrum) verabschiedet. Hierzu lädt die Markus-Gemeinde herzlich ein. Im Rahmen eines anschließenden Umtrunks besteht die Möglichkeit, sich persönlich zu verabschieden.

Die Vakanz-Vertretung übernimmt zunächst Pfarrer Lothar Breidenstein aus Falkenstein. Und was wünscht Jochen Kramm seiner „alten“ Gemeinde?

„Engagierte Menschen, denen etwas daran liegt, dass es eine Kirchengemeinde im Stadtteil Schönberg gibt.“

Entwicklung Gewerbeflächen: Mehrheit im Bauausschuss will Magistratsvorlage abwarten

Kronberg (pu) – Vor einem Vierteljahr informierte Bürgermeister Christoph König (SPD) im Verlauf der Februar-Parlamentsitzung die Öffentlichkeit, das Unternehmen Procter & Gamble (P&G) werde im Ergebnis einer konzerninternen Studie zentrale Einheiten seiner Standorte Kronberg im Taunus und Schwalbach am Taunus in Form eines „One Campus“-Modells in Schwalbach zusammenführen (wir berichteten). Ziel sind demnach vielfältige neue Ansätze zur Zusammenarbeit, agile Prozesse sowie stärkere Akzentuierung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen sowie in der Infrastruktur. Gleichzeitig arbeitet P&G laut Pressemitteilung daran, neue Begegnungsräume zu schaffen, bei denen das Miteinander im Vordergrund steht und bei denen alle Beschäftigten voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Wie angekündigt, läuft die Konzeptionsphase des „One Campus“-Projekts bis voraussichtlich Anfang 2024. Zeitlich wird, so die derzeitige Aussage des Konzerns, der Planungs- und Umsetzungsprozess inklusive der notwendigen Umbauten, Neubauten und Umzüge voraussichtlich insgesamt rund fünf Jahre umfassen. Umzüge von Kronberg nach Schwalbach würden somit voraussichtlich nicht vor 2027 stattfinden. Teile mit der Fertigung im Werk Braun sollen dagegen nach momentanem Stand der Dinge am Standort Kronberg erhalten bleiben.

Noch direkt am besagten Parlamentsabend hatte Rathauschef König außerdem mit Nach-

druck erklärt, die Stadt Kronberg im Taunus stehe mit dem Unternehmen Procter & Gamble in engem Austausch und werde den Prozess mit der Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung bestmöglich unterstützen und begleiten. Der Bürgermeister wörtlich: „Die P&G-Flächen in Kronberg sind absolute Top-Lage. Die frei werdenden Flächen gilt es bestmöglich zu nutzen; dabei kommt auch der Verkehrserschließung eine besondere Bedeutung zu.“ Bekanntlich verfügt Kronberg kaum über Reserven an Gewerbeflächen und kann das große Interesse und die Nachfrage nach Gewerbeflächen schon seit vielen Jahren nicht ausreichend bedienen.

Zu früh für Rückenwind

In offenkundiger Sorge, die Kronberger Verantwortlichen könnten dennoch nicht frühzeitig und in ausreichendem Maße reagieren, wirbt die Fraktion des Stadtverbands der Christlich Demokratischen Union (CDU) in der heutigen Stadtparlamentssitzung um Zustimmung für einen von ihr formulierten Antrag. Im Detail soll die Stadtverordnetenversammlung per Beschluss den Magistrat bitten, in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer ein Konzept für die Transformation und zukünftige Nutzung der frei werdenden Gewerbefläche der Firma Procter & Gamble (ehemals Firma Braun) in Kronberg Süd zu entwickeln. Hierbei sei ein möglicher Kauf des Geländes durch die Stadt Kronberg ebenso zu prüfen wie die Möglichkeiten der Er-

richtung eines Handwerkerdorfes, des Baus eines Parkdecks für P&R-Plätze sowie der Verbesserung der Verkehrsführung. Im Zuge der Beratung dieses Tagesordnungspunktes in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), bezeichnete CDU-Stadtverordneter Prof. Dr. Helfried Moosbrugger einen entsprechenden Beschluss als „Rückenwind für diese Richtung.“

Für solche Strömungen waren die Fraktionen anderer Couleur zum aktuellen Zeitpunkt freilich nicht zu begeistern. Vor allem, nachdem sowohl Bürgermeister König als auch Sandra Poschmann, die Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt, für die kommende Juni-Sitzungsrunde eine Beschlussvorlage des Magistrats zu diesem Thema angekündigt.

Darüber hinaus rief König die sich durch den Umzug von P&G auf dem dortigen Gelände ergebenden spannenden Entwicklungsmöglichkeiten in Erinnerung, unabhängig von den noch ausstehenden Entscheidungen über das Ausweisen neuer Gewerbeflächen im Zuge der Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans.

Im Ergebnis der dennoch von den Christdemokraten gewünschten Abstimmung gab es lediglich eine vierstimmige Mehrheitsempfehlung für den Bau eines Parkdecks für P&R-Plätze bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Alle übrigen Punkte wurden abgelehnt.

Wirtschaftspaten informieren und beraten

Kronberg (kb) – Die städtische Wirtschaftsförderung weist auf ihr Beratungsangebot in Kooperation mit dem Verein Wirtschaftspaten e. V. hin. Zu den Leistungen gehören neben Beratung zur Existenzgründung, auch Beratung zur Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge, sowie Seminare zu verschiedenen Themen der Unternehmensführung. Bei Existenzgründung gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, die insbesondere in der Startphase wichtig sind.

Die Wirtschaftspaten informieren auch bei Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit heraus. Dabei sind einige Besonderheiten zu berücksichtigen, beispielsweise die seit diesem Jahr geltenden Regelungen für das Bürgergeld. Der Verein Wirtschaftspa-

ten e. V. agiert im Rhein-Main-Gebiet und arbeitet mit über 40 ehrenamtlich tätigen Wirtschaftspatinnen und Wirtschaftspaten zusammen. Alle Beraterinnen und Berater sind ehemalige Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel und Dienstleistungsbranche. Unter dem Motto „Wir beraten und leisten Hilfe zur Selbsthilfe“ stellen die Wirtschaftspaten ihre Kompetenz und Erfahrung zur Verfügung. Beratungstermine werden individuell vergeben. Die Beratungszeit für ein kostenloses Erstgespräch beträgt rund 60 Minuten. Dafür stellt die Stadt eine geeignete Räumlichkeit bereit und koordiniert die Terminvergabe. Auf Wunsch kann die Beratung auch online angeboten werden. Berater in Kronberg sind Helmut Schröder und Ulrich

Sprandel. Zur Anmeldung sind drei Terminvorschläge für das Gespräch sowie die Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail, Telefon) zu übermitteln, damit der Berater, zur Vorbereitung auf das Gespräch, Kontakt aufnehmen kann. Alle Daten und Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt.

Interessenten wenden sich an: Wirtschaftspaten e. V. Beratung Kronberg, c/o Helmut Schröder, E-Mail: helmut.schroeder@wirtschaftspaten.de, Telefon: 0171-342 6351, c/o Ulrich Sprandel, E-Mail: ulrich.sprandel@wirtschaftspaten.de, Telefon: 0173-4228199

Auskünfte auch über die städtische Wirtschaftsförderung: E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kronberg.de

Buchtipps

Aktuell

Tristan Mortalis
Jugendthriller von Melissa C. Hill und Anja Stapor;

Oetinger Verlag 2023; 15 Euro

Die Clique rund um Alice, Claire, Bene, Damian und Tristan, die zu Schulzeiten zusammen Theater gespielt haben, hat sich nach ihrem Abschluss in alle Winde verstreut. Alice hat eine Ausbildung zur Malerin angefangen, Claire und Damian studieren und Bene arbeitet als Animator auf Kreuzfahrtschiffen. Nur von Tristan alias Michael hat keiner von ihnen seit der Abschlussfeier etwas gehört. In ihrem Heimatort wird im Moor eine Leiche gefunden, die dasselbe Kostüm trägt, wie Tristan bei der Abschlussfeier. Alle denken das Gleiche, dass Tristan die Feier nicht überlebt hat, und so kehren sie zurück in ihren Heimatort und treffen nach Monaten wieder aufeinander, um zusammen herauszufinden, was damals mit Tristan alias Michael passiert ist. Dabei müssen sie feststellen, dass alle vier Geheimnisse mit sich herumtragen, die die Ereignisse bei der Abschlussfeier in ein neues Licht rücken könnten. Die Atmosphäre des Moores sowie der aufkommende Sturm bringen eine gewisse Düsternis und Dringlichkeit in die Geschichte, was noch dadurch unterstützt wird, dass wir diese aus den Perspektiven der vier Protagonisten verfolgen und mit ihnen zusammen aufschlüsseln, was damals wirklich geschehen ist. Deren Freundschaft wird auf eine harte Zerreibprobe gestellt, die sie nur bestehen können, indem sie ihr Schweigen brechen und ehrlich zueinander und sich selbst sind. Ein spannender Jugendthriller, empfohlen ab 14 Jahren, der auch Erwachsenen Spaß macht. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

 Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Aussteller können sich für Ausbildungsbörse bewerben

Kronberg (kb) – Für die von der Stadt Kronberg präsentierte Ausbildungsbörse am 9. September in der Stadthalle Kronberg können sich noch weitere interessierte Unternehmen und Institutionen als Aussteller bewerben. Interessierte wenden sich direkt an die städtische Gleichstellungsbeauftragte, Nora Arharbi, Telefon (06173) 703 1020, E-Mail: gleichstellung@kronberg.de. Die Ausbildungsbörse findet von 14 bis 17 Uhr statt und bietet jungen Menschen einen vielseitigen Einblick in unterschiedliche Berufe und Betriebe aus Kronberg und der Region, die Ausbildung ermöglichen.

Keine Burgführung

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 4. Juni, finden keine Führungen statt und die Besichtigung der Außenanlagen ist nicht möglich. Die Burg öffnet erst um 13.30 Uhr für Da Capo: Wilson und Sing.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 01.06.	Dreilinden-Apotheke Hauptstraße 19, Neuenhain Tel. 06196/22937
Fr. 02.06.	Thermen-Apotheke Am Bahnhof 7, Bad Soden Tel. 06196/22986
Sa. 03.06.	Alte Apotheke Limburger Str. 1a, Königstein Tel. 06174/21264
So. 04.06.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str.2, Bad Soden Tel. 06196/7640670
Mo. 05.06.	Apotheke am Westerbach Westerbachstr. 23, Kronberg Tel. 06173/2025
Di. 06.06.	Schloß-Apotheke Friedrichstraße 69, Schönberg Tel. 06173/5119
Mi. 07.06.	Quellen-Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Tel. 06196/21311

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

Eröffnung der Tourist-Info am Berliner Platz – Erste Einblicke

Kronberg (kb) – Am Samstag, 3. Juni, ist es so weit. Die neue Tourist-Info der Stadt Kronberg im Taunus öffnet ihre Pforten. Die Stadt Kronberg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt ein, von 13 bis 15 Uhr mitzufeiern und sich einen ersten Eindruck von den neuen Räumlichkeiten am Berliner Platz 3–5 zu verschaffen. Dazu gibt es Getränke und Fingerfood.

Nach den Umbauarbeiten in den vergangenen Monaten präsentieren sich Bürgerbüro, Tourist-Info und das Stadtmarketing Kronberg fortan an einem gemeinsamen und zentralen Standort im Herzen der Innenstadt.

Die Realisierung des Projekts Tourist-Info basiert auf der Empfehlung von Dr. Karl Eggers von der Agentur MBE/Eggers, die in 2020 im Auftrag der Stadt eine integrierte Stadtmarketingkonzeption erstellt hatte. Die Stadtverordnetenversammlung hatte die Konzeption schließlich in ihrer Sitzung am 17. September 2020 beschlossen. In einem ersten Schritt wurde ein professionelles Stadtmar-

keting geschaffen und mit Matthias Greilach ein Leiter Stadtmarketing zum 1. September 2021 eingestellt. Zunächst fand das Fachreferat Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung ein Zuhause in den städtischen Räumlichkeiten in der Hainstraße 5. Schließlich nutzte die Stadt die Möglichkeit, unmittelbar neben dem Bürgerbüro am Berliner Platz größere Räumlichkeiten anzumieten, die auch die Einrichtung einer Tourist-Info ermöglichen. Das zuvor dort ansässige Unternehmen Diller Elektro hatte seinerseits Erweiterungsmöglichkeiten in Kronberg gesucht und ist unlängst in die Hainstraße 2 umgezogen.

Nach einer umfassenden Planung für die Kombination Bürgerbüro/Tourist-Info/Stadtmarketing wurde in den vergangenen Wochen fleißig am Umbau und der Einrichtung gearbeitet. Nun befinden sich die Arbeiten in der finalen Phase und die Eröffnung der Tourist-Info steht unmittelbar bevor.

„Nach der Einrichtung eines Stadtmarketings sowie einer professionellen Stadtmarketing-

und Tourismus-Webseite ist die Umsetzung der Tourist-Info der nächste wichtige Schritt für Kronberg. Touristen, aber auch unseren Gästen aus der Region und den Bürgerinnen und Bürgern selbst bieten wir eine professionelle Anlaufstelle im Herzen der Stadt“, betont Kronbergs Bürgermeister Christoph König.

„Die Tourist-Info bietet Dienstleistungen unterschiedlichster Art, von der klassischen Auskunft für Gäste der Stadt, der Ausgabe von Info-Materialien, Angebot von Merchandising-Produkten und Beratung zur Freizeitgestaltung bis zur Buchung von Veranstaltungen“, sagt Matthias Greilach, Leiter Stadtmarketing, der die Tourist-Info mit seinem Team betreuen wird.

Durch die Kombination mit Bürgerbüro und Stadtmarketing und einem gemeinsamen Front-Desk ergeben sich auch viele Synergien, nicht zuletzt auch durch die unmittelbare Nähe zur Stadthalle mit zahlreichen Veranstaltungen.

Auch das Museum Kronberger Malerkolonie ist nur wenige Meter entfernt. Der Bahnhof, das neue Casals Forum und die Kronberger Altstadt mit Burg sind ebenfalls fußläufig in ein paar Minuten erreichbar.

Die Öffnungszeiten orientieren sich zunächst an denen des Bürgerbüros, zusätzlich ist immer samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Zur Eröffnung am Samstag, 3. Juni, 13 bis 15 Uhr gibt es nicht nur Einblicke in die Tourist-Info, sondern auch reichlich Gelegenheit zum Austausch, dazu reicht das Stadtmarketing Getränke und Fingerfood. Etwas Live-Musik mit „Real Steel Love“ und präsentiert von Creative Sounds Kronberg begleitet die Eröffnung. Der Eintritt ist frei.

Wenn es die Witterung zulässt, wird um 13.30 Uhr eine geführte Wanderung angeboten. Start ist an der Tourist-Info. Die Öffnungszeiten der Tourist-Info:

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 1 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 13 Uhr

CDU begrüßt Zusammenarbeit mit Heiko Wolf

Kronberg (kb) – „Wir freuen uns sehr auf Heiko Wolf und die Zusammenarbeit mit ihm“, so die beiden CDU-Vertreter im Wahlvorbereitungsausschuss Michael Dahmen und Andreas Becker. Heiko Wolf war von den in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerbern um den Posten des Ersten Stadtrates von Kronberg der mit Abstand am besten befähigte Kandidat. „Für uns war ausschließlich die Qualifikation des Bewerbers ausschlaggebendes Kriterium. Parteipolitik hat keine Rolle gespielt“, so Dahmen und Becker. Heiko Wolf sei hervorragend ausgebildet, verfüge über Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik, zeige sich bürgerfreundlich und sei darüber hinaus auch noch sympathisch, so CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. Gerade der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern von Kronberg sind für einen hauptamtlichen Ersten Stadtrat sehr wichtig. Die Chemie zwischen Rathaus und Bürgerinnen und Bürgern muss stimmen“, so Michael Dahmen weiter. Auf den neuen Ersten Stadtrat wartet eine „Mammut-Aufgabe“. Die Entwicklung eines neuen Feuerwehrstandorts, Gebiete für Kronberger Handwerker und Gewerbe, ein Wohnheim für Studenten der Kronberg Academy und das Bahnhofsumfeld sind nur einige der Baustellen, die in Kronberg dringend erledigt werden müssten. Heiko Wolf könne „hierbei auf ein erfahrenes sowie kompetentes Team im Rathaus setzen, das ihm die Einarbeitung sicher erleichtern wird.“ „Die CDU freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Heiko Wolf zum Wohle von Kronberg und seinen Stadtteilen“, so Michael Dahmen und Andreas Becker abschließend.

Erdbeerfest auf der Burg

Kronberg (kb) – Der Burgverein lädt am 11. Juni zum Erdbeerfest auf die Burg von 11 bis 18 Uhr ein. Neben dem Genuss von lecker-erfrischenden Erdbeer-Kulinaria lockt ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Angekündigt haben sich unter anderem die Tanzgruppe der Rittergarde, das bekannte Duo Saxodeon aus Kronberg mit Maria Schaumberg am Saxophon und Niko Lehmeier am Akkordeon nebst Hilde Reinhold mit ihrer „steirischen“ Harmonika sowie die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser, welche zusammen mit ihren Kollegen des Sachsenhäuser Jagdclubs zur musikalischen Noten-Pirsch einladen. Um die Kinder kümmert sich das Team der „Jungen Burg“ mit Märchenlesung sowie ihren beliebten Spielen – darunter sind auch einige neu kreierte – und die Kronberger Ritter. Außerdem werden einige Kunsthandwerkerstände geschmackvoll Kreatives anbieten. Im Rheinbergersaal hofft die vom Burgverein selbst kuratierte, sehr abwechslungsreiche Ausstellung „Drei Burgen – ein Weg: Natur trifft Natur“ – zum 10-jährigen Bestehen des „3 Burgen Wegs“ auf hohe Besuchsfrequenz. Als besonderer Gast hat sich zudem Christian Wick, der Falkner vom Falkenhof auf dem Großen Feldberg, angekündigt, um über die einst auf Burgen weitverbreitete Kunst der Falknerei zu berichten.

OPENING ERÖFFNUNG OUVERTURE

TOURIST-INFO

03.06.23
13.00-15.00

BERLINER PLATZ
KRONBERG

DRINKS
FINGERFOOD
MUSIC

WILLKOMMEN
WELCOME
BIENVENUE

www.kronberg-tourismus.de

Ein Gestalter in wesentlichen gesellschaftlichen Bereichen – Robert Becker feiert seinen 85. Geburtstag



Christa und Robert Becker bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes **Fotos: privat**

Kronberg (hmz) – Robert Beckers Erinnerungen an den Krieg reichen in seine Kindheit in Kronsberg (Usingen) zurück, wo er geboren und aufgewachsen ist. Wie die meisten in seiner Generation bereits früh mit Tod und Not konfrontiert und dadurch geprägt, waren seine Mutter und Schwester sein größter Halt. „Weil viele Männer gefallen oder in Kriegsgefangenschaft waren, machten sich die überlebenden Frauen daran, die Trümmer des Krieges wegzuräumen. Es war eine unheimliche Arbeit, aber es war ein kleiner Zuverdienst und es gab eine größere Lebensmittelration.“ Seine Erlebnisse während der Schulzeit, seiner Ausbildung zum Dreher und schließlich in der Ingenieurschule zum Maschinenbautechniker, der Schichtdienst und die nächtlichen Heimfahrten auf dem Fahrrad, „bei denen ich gottfroh war, wenn ich wieder heil angekommen bin“, all dies hat seine Persönlichkeit in den Anfängen geformt und sie schließlich zu dem wachsen lassen, was in vielen Gratulationen anlässlich seines 85. Geburtstages am 4. Juni Erwähnung finden wird. Es gibt wohl kaum jemanden in der Stadt, dem Robert Becker nicht schon einmal im kirchlichen, kommunalpolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Bereich begegnet ist, also überall dort, wo er über Jahre hinweg gewirkt und mitgestaltet hat – überwiegend ehrenamtlich.

Schwierige Lebensphasen

„Was mir immer geholfen hat, auch schwierige Lebensphasen durchzustehen, war mein Glaube. Die Lehre und die Kirche gaben mir die Kraft und die Überzeugung für das einzutreten, was meinem Leben Sinn gibt.“ In erster Linie sei das seine Familie, seine Frau Christa, seine beiden Kinder Michaela und Andreas und die beiden Enkelkinder. Die

Hochzeit war im Jahr 1969, kennengelernt hat er seine Frau im Rahmen eines internationalen Jugendaustauschs in Israel, organisiert von der Katholischen Jugend Kronsberg. „Es waren wunderbare Begegnungen mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen und es folgten noch viele Fahrten, wobei wir ohnehin sehr gerne gereist sind.“ Robert Becker war früher in einigen Funktionen der katholischen Jugendarbeit aktiv, heute ist es die Katholische Pfarrgemeinde St. Vitus in Oberhöchstadt. Er war Mitglied im Pfarrgemeinderat, zeitweise dessen stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Verwaltungsrates der Gemeinde. In seiner Eigenschaft als Kommunionhelfer besuchte er regelmäßig kranke und bettlägerige Menschen in der Seniorenwohnanlage „Hohenwald“ und teilte dort die Kommunion aus. Als Sprecher des Pastoralausschusses wirkte er aktiv an der Bildung der neuen Gemeinde „Maria Himmelfahrt im Taunus“ mit. Lange Jahre war Robert Becker das Gesicht der „Kolpingfamilie“ in Oberhöchstadt und als Mitglied des Bezirksvorstands Hochtannus organisierte er unter anderem die Kleidersammlungen für bedürftige Menschen. „Einmal im Jahr haben wir unsere Kochschürzen angezogen und für unsere Liebsten ein festliches Menü gekocht. Dieses Gala-Dinner war ein Dankeschön an unsere Frauen.“ Und diese Treffen waren legendär.

Es ist der Moment, in dem Robert Becker zahlreiche eng beschriebene Blätter mit Daten und Fakten herausholt, die er über all seine Aktivitäten zusammengestellt hat und es wurde immer deutlicher, dass selbst bei bestem Willen nur ein Abriss seiner vielen Lebensstationen möglich sein würde, die er alle mit seiner wertschätzenden und ausgleichenden Art auch außerhalb der Kirche erfüllt

hat: Als Sprecher des Arbeitskreises Soziales, bei seinem Schwerpunktthema Kinder- und Jugendarbeit, im Landeswohlfahrtsverband Hessen oder bei der IG Metall, heute ver.di. Er war Stellvertreter im Gesamtbetriebsrat Deutschland, dann Mitglied im Europäischen Betriebsrat. Als freigestelltes Betriebsratsmitglied der Braun AG hatten die Kronberger Belange Priorität für ihn und als Aufsichtsrats-Mitglied des Unternehmens engagierte er sich für die S-Bahn Haltestelle in Kronberg-Süd. Ohne diese Haltestelle würde es den Campus Kronberg und die Firma Accenture möglicherweise nicht geben. Eine gute Verkehrsanbindung war eine der Bedingungen für den Zuzug.

Ausbildung lag ihm am Herzen

Neben seiner Mitgliedschaft in Vereinen gehört eine dazu, die er immer noch ausfüllt, und das seit 41 Jahren. Er ist CDA-Kreisvorsitzender (Christliche Demokratische Arbeitnehmerschaft) und in diesem Zusammenhang wurden immer wieder Ausbildungsstellen initiiert und umgesetzt. Wenn es seit dem Jahr 1991 ein „Kurzzeitpflegebett“ im DRK-Heim gibt, ist das ein Ergebnis seines Wirkens als Vorsitzender des CDU-Arbeitskreises Soziales in Zusammenarbeit mit der damaligen Leiterin Irmgard Böhlig. Seinen Geburtstag wird die Kronberger CDU zum Anlass nehmen, ihn für seine 60-jährige Mitgliedschaft zu ehren. Von 1968 bis 2001 war Robert Becker Mitglied des Kreistages des Kreises Usingen, beziehungsweise ab 1972 des Hochtannuskreises. Auch hier hat sich Robert Becker stark für Kronberger Belange sowie vor allem auch für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Von 1981 bis 1989 war er Vorsitzender des Jugendausschusses und des Jugendpflegeausschusses sowie von 1993 bis

1997 Vorsitzender des Fachausschusses für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

Doch damit nicht genug: Er engagierte sich in der Flüchtlingshilfe, dort im Arbeitsfeld „Sitten und Bräuche“. „Ich habe alles aus meinem tiefen Glauben heraus getan und aus meinen Kindheitserinnerungen gelernt, was Not, Hunger und Angst mit und aus Menschen machen kann. Als meine Kommunion angestanden hat, wurde sie immer wieder verschoben, ich wollte warten, bis mein Vater aus der Kriegsgefangenschaft zurückkommt. Nach drei Jahren stand er dann genau an dem Tag vor der Tür.“ Er habe immer an seine Rückkehr geglaubt und seitdem schöpfe er aus Gebeten seine innere Stärke, um seine selbstgewählten Aufgaben im Sinne der Gemeinschaft ausüben zu können. Es sei sehr viel gewesen, aber er habe es gerne und aus tiefster innerer Überzeugung getan.“

„Ich leite seit 50 Jahren die Bibelarbeit, die Antwort auf viele Fragen, auch aktuelle, geben kann. Seit ich die sogenannten Trümmerfrauen erlebt habe, steht für mich die Gleichberechtigung außer Frage.“ Zu anderen gesellschaftlichen Streitthemen vertritt er klare konservative Standpunkte, etwa dass dem menschlichen Embryo derselbe moralische Status und dasselbe unantastbare Recht auf Leben wie erwachsenen Menschen zugesprochen werden soll. Das Vertrauen, das die Kirche mit dem Missbrauchsskandal verspielt habe, laste schwer. Aber der Zusammenhalt und das Wirken in der Gemeinde zeige auch deutlich, „was Kirche für viele ist und bleiben möchte“.

Robert Becker wurde im Jahr 1983 der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen, im Jahr 2003 das Bundesverdienstkreuz und im Jahr 2016 schließlich die Ehrenplakette der Stadt Kronberg.



Die Gala-Dinner der Kolpingfamilie für ihre Frauen waren legendär

Scheckübergabe an die Tafel nach erfolgreichem „Maibockanstich“



Die Mitwirkenden beim „Maibockanstich“ konnten einen Spendenscheck über 2300 Euro überreichen. **Foto: Kern**

Oberhöchstadt (ck) – Im Haus Altkönig in Oberhöchstadt gab es eine Nachlese der besonderen Art. Die gesamten Einnahmen des Maibockanstichs vom Freitag, 28. April, wurden in Form eines Schecks an den Vertreter der Tafel des Hochtannuskreises, Dr. Tobias Krohmer, übergeben. Aufgestockt wurde der Betrag durch eine Spende der Taunus Sparkasse, eine weitere kam von Anna und Ewald Hoyer, die das Haus Altkönig bewirtschaften. Der Gesamtbetrag von 2.300 Euro konnte an die Tafel übergeben werden. Hochzufrieden war das Team „Maibockanstich“

mit der Organisation und Unterstützung aller Beteiligten. Dazu gehören die Firma Stadt Druck Munker & Schmidt aus Frankfurt Kalbach. Sie haben unter anderem Eintrittskarten und Plakate kostenfrei gedruckt. Die Stadt Kronberg hat den Saal im Haus Altkönig mietfrei überlassen.

Dr. Tobias Krohmer aus der Steuerungsgruppe der Tafel Hochtannuskreis berichtete von der Situation im Landkreis. Sechs Ausgabestellen gibt es im Kreis. Kronberg ist die jüngste Ausgabestelle. Sie befindet sich im Ernst-Winterberghaus, und dort findet die

Ausgabe im Wechsel mit Königstein statt. Zurzeit werden 16 Haushalte mit insgesamt 44 Personen, davon 14 Kinder unter 14 Jahren in Kronberg unterstützt. Im gesamten Kreis sind es 630 Haushalte mit insgesamt 1700 Personen, davon sind ein Drittel Kinder. Etliche Menschen stehen auf der Warteliste der Tafel. Betroffenheit war bei allen Anwesenden nach den Ausführungen deutlich erkennbar, dass sich viele Menschen in dem sehr begüterten Lebensraum Hochtannus keine eigenen Lebensmittel leisten können. Es dürfen nur gespendete Lebensmittel ausgegeben werden, sie stammen aus Supermärkten und Bäckereien. 150 bis 200 ehrenamtliche Mitarbeiter sind bei der Tafel tätig, die durch das Evangelische Dekanat betrieben wird. Dr. Krohmer sprach weitere Themen an. Dazu würde auch die Entsorgung des anfallenden Biomülls zählen, auch da würden mehr Kapazitäten benötigt.

Nächster Termin steht fest

Zum Team „Maibockanstich“ gehören Anne Hecking und Hans-Georg Kaufmann, beide vom KV Oberhöchstadt. Sie sind erfahrene „Knodderer“ und haben mit ihren Auftritten beim Maibockanstich als „Alter Ego der ‚Kaiserin Friedrich‘ und ‚Teufel, der mit den Gästen durch die Hölle ging‘“ einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung geleistet. Sie sind die geistigen

Urheber der Veranstaltung, entsprungen aus dem Wunsch, eine Alternative zu den Fastnachtssitzungen zu finden, Anne Hecking war enttäuscht, dass wegen Corona zwei Jahre lang nichts passiert sei, dann wurde die Idee beim Stammtisch im Jahr 2021 geboren. Wolfgang Lang, verantwortlich für das Karten- und Platzmanagement ist ein Mitglied der Truppe ebenso wie die Kirdorfer Volker Göbel (Kolping Familie) und Uwe Paul von der CV Heiterkeit und den Grashoppers. Thomas Poppitz, CDU Vorsitzender Oberursel und Mitglied beim BCV Bommersheim war ein weiterer Mitwirkender bei der Maibockanstichgruppe. Aus Kronberg war Michael Arndt vom Kappenclub dabei. Bierbrauer Stefan Schmidt, Inhaber der Getränke Schmiede, war ebenfalls aktiv dabei. Angespornt durch ihren Erfolg mit ihrer Veranstaltung wird es auch im nächsten Jahr den „Knodderberg“ in Oberhöchstadt geben, geplant ist der 28. April 2024. Dieser Termin darf schon vorgeplant werden. Die 240 Gäste in diesem Jahr waren begeistert von den Darbietungen und es war gut für das geistige und das leibliche Wohl gesorgt. Hans-Georg Kaufmann sagte: „Wir sind froh, die Tafel mit einem finanziellen Beitrag unterstützen zu können. Danke an das Team und wir geben gerne etwas von unserem geistigen Können zur Unterstützung.“ „Auch im kommenden Jahr werden die Erlöse der Veranstaltung der Tafel zukommen.“

„Da Capo“ ganz und gar spielerisch – Events ziehen sich durch Altstadt



Kaspar und Gaya Foto: privat

Kronberg (kb) – Seit ein paar Jahren schon ist „Da Capo!“ erwachsen, findet es doch nun schon im 22. Jahr statt. Verspielt ist das internationale Straßentheater-Festival aber immer noch. So sehr, dass in diesem Jahr einige der Darbietungen auf Spielsachen basieren: Einem Puppenspieler diktiert die Figur, die er selbst schuf, den weiteren Verlauf seiner Geschichte.

Die Tiere eines Kinderkarussells werden, unterstützt von hilfsbereiten Eltern, mobil und erobern die Altstadt. Ein wahrhaft massives Stehaufmännchen ist auf der Suche nach menschlichen Mitspielern. Und ein Schachspiel gerät völlig außer Kontrolle, noch bevor die erste Figur gezogen wurde. „Da Capo“ ist mittlerweile ein Synonym für internationales Straßentheater. Ursprünglich aber stammt der Ausdruck aus der Musik und ist ein Aufruf, von vorne zu beginnen. Und genau das will der Kronberger Kulturkreis tun – mit dem Internationalen Straßentheater-Festival immer wieder von vorn beginnen. Eine kleine Auszeit bieten, auch und gerade in diesen Zeiten. „Denn so, wie wir alle gemeinsam schwere Zeiten durchstehen müssen, sollten wir auch miteinander die schönen Momente genießen

können“, so Dorothee Arden, die Geschäftsführerin des Kronberger Kulturkreises. Bei freiem Eintritt beginnt es am Sonntag, 4. Juni, unter der Schirmherrschaft des Landrates des Hochtaunuskreises Ulrich Krebs für alle Menschen ab einem Jahr bis 99 Jahren. „Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Gästen die Gassen und Plätze der Altstadt von Kronberg wieder verwandelt zu sehen – und uns alle bezaubern zu lassen.“ Das ausführliche Programm zum Herunterladen auf www.kronberger-kulturkreis.de. Los geht es um 11 Uhr mitten in der Altstadt und es dauert bis um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Hut macht die Runde.

DER ZEITPLAN:	
11 Uhr:	Eröffnung mit Dr. Frank Ausbüttel, Kreisbeigeordneter und Bürgermeister Christoph König, sowie „The Beez“, im Recepturhof
ab 11.30 Uhr	Klanginstrumente, im Schulgarten
ab 11.30 Uhr	„Brut de Bestioles“, in der Zehntscheune
ab 11.30 Uhr	Monsieur Culbuto, Open Door, Wolke, Bianca und Ramona von Theater Pikante Mobil unterwegs
12 Uhr	„The Beez“, im Recepturhof
12.30 Uhr	„Der kleine Prinz ...“, im Schulgarten
13 Uhr	Eine clowneske Revue, im Recepturhof
13.30 Uhr	„Schachmatt“, auf dem Berliner Platz
13.30 Uhr	Dokumentarfilm „Woman“, Kronberger Lichtspiele
14 Uhr	„The Beez“, im Recepturhof
14.30 Uhr	„Der kleine Prinz ...“, im Schulgarten
14.30 Uhr	„why not maybe perhaps“, auf der Burg
15.00 Uhr	Eine clowneske Revue im Recepturhof
15.30 Uhr	„Schachmatt“, auf dem Berliner Platz
16 Uhr	„Der kleine Prinz ...“, im Schulgarten
16.30 Uhr	Eine clowneske Revue im Recepturhof
16.30 Uhr	„why not maybe perhaps“ auf der Burg,
17 Uhr	„The Beez“ im Recepturhof

Wir bringen Farbe in den Alltag!



Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Leserbrief

Winkelbach

Unser Leser, Dr. Henning Schrader, Merianstraße, Kronberg, schreibt uns zum Bericht im Kronberger Boten vom 25. Mai, über den Wassereinbruch im Keller des Bahnhofs:

Man kann den Unmut des neuen Eigentümers des Bahnhofs, Herrn Frederik Roth, sehr gut verstehen. Nicht nur, dass er den üblichen Ärger mit verschiedenen Ämtern bei der Restaurierung hat, sprudelt nun auch noch Wasser im Keller, und das städtische Amt für Stadtentwicklung und Umwelt schiebt ihm den schwarzen Peter zu: Er solle für Abhilfe sorgen. Ganz so sieht die Rechtslage nun nicht aus. Die Wasserrechtsgesetze ebenso wie unser Bürgerliches Gesetzbuch verbieten es jedem Eigentümer eines oberhalb gelegenen Geländes, Wasserläufe zu verändern, aufzustauen, abzugraben oder irgendwie nach unten abzuleiten. Daran ändert auch die in jeder Hinsicht problematische „Offenlegung“ des Winkelbaches nichts, die ohnehin nur eine künstliche, alle historischen Verhältnisse missachtende und für die Umwelt nutzlose Maßnahme ist. Jeder Rechtsstreit könnte nur gewonnen werden.

Die allerdings vorab zu klärende Frage ist natürlich, wo die Ursache für den plötzlichen Wassereintritt zu suchen ist. Der Beweis des ersten Anscheins spricht für Herrn Roth. Solange der Winkelbach im Rohr floss – und das nun seit über 100 Jahren – gab es kein Wasser im Keller des Bahnhofs. Das Bahnhofsgebäude musste zu Kaisers Zeiten trocken gelegt werden, um überhaupt bauen zu können. Keine Rolle spielt es, ob das Wasser jetzt aus der undichten Rinne austritt oder durch die Baumaßnahmen an der Rinne vorbei sich seinen uralten Weg wieder gesucht hat. Und hier sei auf alte Landkarten aus dem 18. Jahrhundert verwiesen. Der Winkelbach und der Schönberger Bach (jetzt wohl der Wester-

bach) speisten nacheinander sechs Teiche und bewegten mehrere Mühlen. Der oberste Teich dürfte im Bereich des Kellergrundes gelegen haben, also dort, wo jetzt die Siedlung „Roter Hang“ steht, dann kommt ein Rosenthalweiher, wahrscheinlich im Bereich des Schlossparkes.

Es schließt sich der „Brückenweiher“ an, der, wenn auch in anderer Form, wohl der heutige Bleichweiher ist – der Schillerweiher wurde meines Wissens erst später aufgestaut, dann kommt im Bereich des Bahnhofsgebietes der „Kleine Weiher“, jenseits des heutigen Bahnüberganges in der Senke der „Lange Weiher“ mit einer Mühle und schließlich der sehr große Lindenstruthweiher, begrenzt von der heutigen Oberhöchstädter Straße. Sollte also bei dem Überlauf und der Pumpe am Ausfluss des Schillerweihers schlecht gearbeitet worden sein, dann fließt eben Wasser seinen Weg aus unvordenklichen Zeiten, wird irgendwann das ganze Bahnhofsgebiet durchweichen, die Schienen unterspülen – da helfen auch keine partiellen Maßnahmen im Keller des Bahnhofs, und nach Jahren steht das Gelände der Freiherr vom-Stein- Str. ebenfalls im Sumpf.

Natürlich kann es auch an einer Undichtigkeit der Rinne selber liegen. In allen Fällen aber ist nicht Herr Roth zur Selbsthilfe verpflichtet, sondern der Verursacher muss den Schaden dauerhaft beseitigen. Und man vergesse nicht, dass das Wasser auch aus dem Bahnhofs Keller weiterfließt. Das Wasser ist bekanntlich der größte Feind eines Architekten und jeder Baumaßnahme. Hier sollte die Stadt alarmiert und schleunigst tatkräftig einschreiten – auch die Bundesbahn wird dies sicher alsbald fordern. Die Stadt sollte aber insbesondere Herrn Roth unterstützen, dem die Stadt immerhin die Rettung des heruntergekommen Bahnhofs zu verdanken hat.



seit 2008 **DeliCasa** seit 2008

Feinkost, Weine & mehr
Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
– auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das DeliCasa liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Geänderte Öffnungszeiten für Juni und Juli:
Di.-Do. 11.00–18.30 Uhr · Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 8.30–13.00 Uhr · Mo. Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).



TAUNUS OSTEO

Osteopathie für Baby und Kind

Osteopathie kann helfen bei:

- Schreikindern
- Entwicklungsverzögerungen
- Schlaf- und Trinkstörungen
- nach Geburtsstress

Infos Termine
06173 39 41 900
taunus-osteo.de

Das Kammermusik-Fest im Casals Forum endete mit Standing Ovations, Bravorufen und begeistertem Applaus



Acht Cello-Alumni der Kronberg Academy und die aus Kirgisistan gebürtige Sopranistin Katharina Konradi interpretierten beim Abschlusskonzert im Casals Forum die fünfte Suite der Bachianas Brasileiras von Heitor Villa-Lobos.

Foto: Patricia Truchsess / Kronberg Academy

Kronberg (pf) – Nicht enden wollender Beifall, Bravorufe, Pfiffe der Begeisterung – das Konzert, mit dem das Kammermusik-Fest „Chamber Music Connects the World“ im Casals Forum zuende ging, riss das Publikum förmlich von den Sitzen. Immer wieder rief es mit seinem Applaus die Musikerinnen und Musiker, die das Streicheroktett Es-Dur op. 20 von Felix Mendelssohn Bartholdy so mitreißend vorgetragen hatten, zurück auf die Bühne, bis sie sich schließlich noch einmal hinsetzten und als Zugabe den ersten Satz des Werkes noch einmal spielten.

„Es war eine einmalige Woche voller Musik, die wir erleben durften, ein Privileg und ein riesengroßes Geschenk“, begrüßte Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy, vor diesem denkwürdigen Abschlusskonzert die Gäste im ausverkauften Saal. Zum ersten Mal waren dieses Jahr, in

dem die Kronberg Academy ihren dreißigsten Geburtstag feiert, zum Kammermusikworkshop ausschließlich ehemalige Studierende zurück nach Kronberg gekommen. Vierzig Ehemalige aus zwanzig Nationen, die alle ihre maßgeschneiderte Ausbildung hier absolvierten. Einige kannten sich aus Studienzeiten, andere waren sich bisher noch nicht persönlich begegnet. Eines aber verbindet sie: Die Freude und Begeisterung, die Energie, Kraft und Leidenschaft für die Musik – sie sind auf einer Wellenlänge.

Das konnten die Besucher in den acht Konzerten ebenso hautnah erleben wie in den öffentlichen Proben, die täglich um halb zehn Uhr begannen und erst in den frühen Abendstunden endeten. Ehe das Abschlusskonzert mit Ludwig van Beethovens Klaviertrio Nr. 4 B-Dur op. 11, dem „Gassenhauertrio“, begann, war es Raimund Trenkler ein Anliegen,

zwei Menschen zu danken, die ihm in den vergangenen Jahren ihr Vertrauen geschenkt und damit ermöglicht hatten, das Casals Forum zu realisieren. Als erste nannte er die im Oktober 2019 im Alter von 69 Jahren verstorbene Musikliebhaberin und Mäzenin Ulrike Crespo, eine Freundin, wie er sagte, die das weltweit einmalige Kammermusikprojekt „Chamber Music Connects the World“ nicht nur angeregt, sondern als erstes Projekt ihrer Stiftung auch finanzierte. Die Crespo Foundation ermöglicht und fördert es bis heute und hat auch einen erheblichen Beitrag zum Bau des Casals Forums beigetragen, bedankte er sich und begrüßte Dr. Axel May vom Stiftungsrat und Vorstandsmitglied Dr. Dettloff Schwerdtfeger.

Dr. Schäuble zu Gast

Als zweiten hieß er Dr. Wolfgang Schäuble willkommen, der eigens zum Konzert nach Kronberg gekommen war. Auch er, betonte Trenkler, habe ihm in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Bundestages sein Vertrauen geschenkt, ihn unterstützt und ermutigt und damit das ambitionierte Bauvorhaben Casals Forum, „der Klangkörper, der uns hier umhüllt“, wie er es formulierte, erst möglich gemacht.

„Er stand mir zur Seite auf diesem guten und nach wie vor herausfordernden Weg“, bedankte er sich bei dem Politiker.

„Es ist uns eine Freude und eine Ehre, dass wir das Kammermusikprojekt fördern dürfen“, betonte Dr. Schwerdtfeger von der Crespo Foundation. „Wir sind sicher, dass Ulrike Crespo dies ebenfalls weiter getan hätte, denn sie war der festen Überzeugung, dass Menschen durch Musik stärker werden.“ Mit dem neuen Format, dem Kammermusik-Fest der ehemaligen Studierenden, das künftig „Chamber Music Connects the World“ ergänzen wird, trete es mit einer neuen Künstlergeneration in eine neue Phase.

Nach dem „Gassenhauertrio“ von Beethoven mit der Geigerin Marie-Astrid Hulot, dem Cellisten Gabriel Schwabe und dem Pianisten Jean-Sélim Abdelmoula erklang die fünfte Suite der Bachianas Brasileiras von Heitor Villa-Lobos und damit zum ersten Mal in

einem Konzert der Kronberg Academy ein Werk, in dem die menschliche Stimme eine wichtige Rolle übernimmt. Zu den acht Celli, gespielt von István Várdai, Ella van Poucke, Pablo Ferrández, Kian Soltani, LiLa, Gabriel Schwabe, Ildikó Szabó und Erica Piccotti, sang die aus Kirgisistan gebürtige Sopranistin Katharina Konradi gleich zu Beginn des ersten Satzes Adagios eine lange Vokalise, ein „Lied ohne Worte“.

Im schnelleren Mittelteil geht der Sopran zur Rezitation des ersten Gedichts von Ruth Corêa über, das vom Glanz des Mondes in der Nacht und der „Saudade“ erzählt, dem portugiesischen Wort für Sehnsucht, ehe die Sängerin wieder zum Summen übergeht. Der zweite Satz Dansa ist ein brasilianischer Tanz im schnellen Zweiertakt, in dem der Sopran nach einem Gedicht von Manoel Bandeira von einem Vögelchen erzählt, das vom Geliebten berichten soll. Worte wie Flauta und Viola hat Villa-Lobos in entsprechende Klangfarben des Cello-Ensembles gehüllt. Seine Bachianas Brasileiras, die zwischen 1930 und 1945 entstanden, sind eine kompositische Hommage an Johann Sebastian Bach.

Überwältigender Erfolg

Im abschließenden Streicheroktett, das Mendelssohn mit sechzehn Jahren komponierte und in dem er sich im Scherzo vom Walpurgisnachts-Traum aus Goethes „Faust“ inspirieren ließ, musizierten William Hagen und Marie-Astrid Hulot, erste Violine, Nikita Boriso-Glebsky und Christel Lee, zweite Violine, Hwayoon Lee und Natalie Loughran, Viola, sowie Pablo Ferrández und Kian Soltani, Violoncello, als Ensemble, das für seine atemberaubend-mitreißende Interpretation mit Standing Ovations belohnt wurde. Der Kammermusiksaal mit seiner herausragenden Akustik trug das seine zum überwältigenden Erfolg des Kammermusik-Festes bei und „Chamber Music Connect the World“ ließ wahr und erlebbar werden, was Raimund Trenkler und Professor Friedemann Eichhorn, Direktor der Studiengänge und künstlerischer Leiter, immer wieder betonen: Im Casals Forum ist die Musik nicht auf der Durchreise, hier entsteht sie.

FDP überrascht mit Antrag zum Stellenplan

Kronberg (pu) – Seit dem 1. April 2014 ist das Tätigkeitsfeld des Referenten für die Dezernenten für die Öffentlichkeitsarbeit sowie das der Wirtschaftsförderung jeweils hälftig von einem städtischen Mitarbeiter in Personalunion besetzt. Obwohl von Anfang absehbar war, dass beide Bereiche mit enormer Arbeitsbelastung verbunden sind, hat diese Regelung seit neun Jahren Bestand.

Nach dem Willen der Fraktion des Ortsverbands der Freien Liberalen Deutschlands (FDP) soll sich das ändern. Obwohl sie diesem Mann laut deren Stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Griesser bescheinigen, „einen sehr guten Job zu machen“, sehen die Liberalen Notwendigkeit zur Nachjustierung. Daher hat sie in der mit dem heutigen Parlamentsabend zu Ende gehenden Sitzungsrunde den Antrag eingebracht, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, im Stellenplan der Stadt Kronberg im Taunus mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2024 sowohl die Stelle der Wirtschaftsförderung als auch die der Öffentlichkeitsarbeit auf jeweils eine volle Stelle aufzustocken.

Begründet wird der Vorstoß mit der bedingt durch die momentan extrem schwierigen Zeiten sowie zunehmenden Veränderungen zu bewältigenden Fülle an Herausforderungen in beiden Fachgebieten. Dies vor Augen lenkte

Griesser in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) zunächst den Blick auf die durch stetig zunehmende Veränderungen in der Medienlandschaft und Digitalisierung erheblich an Bedeutung gewonnene Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. „Städte und Gemeinden ohne eigene Social Media-Auftritte sind nicht mehr zeitgemäß. Umfassende und transparente Bürgerinformation erfolgt heutzutage insbesondere auch über digitale Formate durch die Verwaltung selbst“, erläuterte er. Um dem Anspruch der Bereitstellung eines adäquaten Angebots zu genügen, ist aus Sicht der FDP die Schaffung entsprechender personeller Ressourcen Voraussetzung. Mit einer halben Stelle sei das nicht mehr zu stemmen.

Falscher Zeitpunkt

Gleichermaßen sei es in gerade wirtschaftlich schwierigen Zeiten von großer Bedeutung, die städtische Wirtschaftsförderung zu stärken, um der so wichtigen Unternehmensbestandspflege und der Gewinnung neuer für den Wirtschaftsstandort Kronberg im Taunus förderlichen Unternehmen die notwendige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Dies gerade auch vor dem Hintergrund der Vermarktung möglicher neuer Gewerbeflächen und solcher, die durch Veränderungen im

Bestand neu auf den Markt kommen werden (beispielsweise Procter & Gamble, siehe dazu weiteren Bericht in dieser Ausgabe). Ebenso könne dem Mittelstand (unter anderem Einzelhandel, Handwerk, Gastronomie) so mehr Unterstützung durch die Stadt zuteilwerden. Die Schaffung einer insgesamt vollen Stelle Wirtschaftsförderung ist nach Auffassung der Liberalen zudem im Kontext mit der weiteren Entwicklung des Kronberger Stadtmarketing zu sehen. Hier ergäben sich große Schnittstellen, insofern als Wirtschaftsförderer und Stadtmarketing-Experte sich aufgrund vieler gemeinsamer Berührungspunkte und teilweise ähnlicher Ausbildungen gegenseitig in ihren jeweiligen Bereichen vertreten könnten. Eines ist aber auch Fakt: In Konsequenz hätte die Aufstockung beider Stellen zur Folge, dass der Aufgabenbereich mit Wirkung zum 1. Januar 2024 getrennt werden müsste.

Bei allem Verständnis ob der Erforderlichkeit, sich infolge des nochmals gewachsenen Arbeitspensums in diesem Bereich Gedanken machen zu müssen, überwog bei den Fraktionären anderer Couleur die Überraschung über den gewählten Zeitpunkt des FDP-Vorstoßes.

„Etwaigen Personalbedarf der Stadt Kronberg im Taunus sollte man lieber ganzheitlich statt punktuell betrachten, und der richtige Zeitpunkt für solche Angelegenheiten sind die

anstehenden Haushaltsberatungen“, brachte die Bündnis90/Die Grünen-Abgeordnete Eva Bettina Trittmann die überwiegende Haltung zu diesem Thema auf den Punkt.

In Ergänzung dessen pflichtete Bürgermeister Christoph König (SPD) bei, dass der städtische Mitarbeiter „mit diesen Tätigkeiten mehr als ausgelastet ist, und in Sachen Procter & Gamble-Areal werden wir auch mehr Kapazitäten benötigen.“ Vor diesem Hintergrund würde sich die Stadtverwaltung gegen eine Aufstockung der Stellen „nicht sperren“. Nichtsdestotrotz sei aktuell der falsche Zeitpunkt, erst müsse die Verwaltung ein Gesamtkonzept zum Stellenplan vorlegen, über das die Stadtverordneten beraten und entscheiden müssen. Im Klartext: Das Parlament kann keine separaten Stellenplanveränderungen beschließen, ergo würde eine eventuelle diesbezügliche Antragsmehrheit nach den Worten des Bürgermeisters „um jetzigen Zeitpunkt auch keine Wirkung entfalten!“

Sowohl davon als auch von Bitten von Ausschusskollegen um Anzugsrückzug unbeeindruckt hielt sich die FDP den Weg der eventuellen Antragsumformulierung offen. Daraus resultierend wurde der Antrag nicht im Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt, sondern in die Stadtverordnetenversammlung geschoben.

Berufsorientierung in einer Praktikumswoche

Hochtaunuskreis (kb) – Berufsorientierung ist ein Thema, das vielen jungen Menschen schwerfällt. Trotz Betriebspraktika oder Ausbildungsmessen wissen viele Schülerinnen und Schüler nicht, was sie nach dem Schulabschluss beruflich machen möchten. Aus diesem Grund bietet der Hochtaunuskreis – gemeinsam mit dem Start-up-Unternehmen stafftastic – in den Sommerferien erneut die Praktikumswoche an.

Das Erfolgskonzept steht unter dem Motto „5 Tage, 5 Berufe und 5 Unternehmen“. Schülerinnen und Schüler können sich in einer Woche vielseitig beruflich orientieren. Die Woche wird dabei individuell für jede Schülerin

und jeden Schüler geplant. So besteht die Möglichkeit, sich in Berufen aus unterschiedlichen Berufsfeldern aktiv auszuprobieren.

Schirmherr der Praktikumswoche ist Landrat Ulrich Krebs. Er hofft, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler, aber auch Unternehmen, die Gelegenheit nutzen und sich an der Praktikumswoche beteiligen. „Es gibt keinen besseren Einblick in einen Beruf, als ihn selbst einmal auszuprobieren“, so Landrat Ulrich Krebs. „Daher ist die Praktikumswoche optimal. Hier können junge Leute sehr schnell feststellen, ob ihnen ein Beruf liegt oder nicht. Daher hoffe ich, dass möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch ma-

chen werden.“ Und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler ergänzt: Natürlich hoffen wir, dass sich auch viele Firmen an der Praktikumswoche beteiligen. Denn der Fachkräftemangel ist ein großes Thema auch im Hochtaunuskreis. Mit der Praktikumswoche haben Firmen Gelegenheit, potenzielle Auszubildende kennenzulernen.

„Das ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.“ Ein weiterer Vorteil der Praktikumswoche ist die große Flexibilität. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Tage, an denen sie Praktika machen wollen, selbst festlegen. So bleibt immer noch genügend Ferienzeit um zu entspannen oder zu

verreisen. Teilnehmen an der kostenlosen Aktion können alle Schülerinnen und Schüler im Hochtaunuskreis ab einem Alter von 15 Jahren. Dabei ist es egal, ob bereits ein Praktikum absolviert wurde oder nicht. Unternehmen bietet die Praktikumswoche die Möglichkeit, mit geringem organisatorischen Aufwand junge Menschen kennenzulernen und von sich selbst als Arbeitgeber zu überzeugen.

Die Anmeldung ist auch hier kostenlos. Die Tagespraktika können selbstständig gestaltet werden. Weitere Informationen zu Ablauf und Registrierung sowie Erklärvideos gibt es auf www.praktikumswoche.de/hochtaunuskreis.



Das Indie Pop Music Festival Kronberg Open Air (KROA) kommt zurück und mit ihm ein buntes Frühlingswochenende voller Energie und tanzbaren Beats. Foto: privat

KROA Festival gastiert wieder auf dem Gelände des Schafhofs

Kronberg (kb) – Das Indie Pop Music Festival Kronberg Open Air (KROA) kommt zurück und mit ihm ein buntes Frühlingswochenende voller Energie, tanzbaren Beats und neuen, bereichernden Begegnungen für alle Altersgruppen. Am 16. und 17. Juni verwandelt sich der Schafhof Kronberg in eine bunte Festivaloase mit einer Bühne und einem Open Space für 14 Artists und 4 DJs. Foodtrucks und Getränkewagen sorgen für eine facettenreiche Verpflegung und runden die Festival-Experience ab.

Dabei sein werden Artists wie Bruckner, Anaïs, Philine Sonny, Brockhoff, GG Vybe und Nina Caroline.

Veranstalter ist der KROA Festival e. V. mit großer Unterstützung von Aktives Kronberg e. V. Die Vision des Festivals stammt von der lokalen Band Sacropolis. Vier Jungs, die die deutsche Indieszene ins Rhein-Main-Gebiet bringen möchten. „Wir hatten schon immer den Traum, mit unserer Musikrichtung mal auf einem Festival bei uns in der Nähe zu spielen, und dafür gab es nie ein richtiges Angebot. Deshalb machen wir es jetzt

einfach selbst“, erzählt Ben, der Sänger der Band. Unterstützt werden die jungen Veranstalterinnen und Veranstalter vom Team des Schafhofs, Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Kronberg und des Stadtmarketings, der Mainova, der Schwalbacher Firma Ellen Wille, der Taunus Sparkasse, Music Sneak, der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung und RMV.

Der Blick auf die erste Ausgabe des KROA Festivals lässt die Vorfreude auf 2023 steigen. Auch im Jahr 2023 priorisiert das KROA ein nachhaltiges und regionales Festival zu gestalten. Nicht nur in Planung und Logistik achtet das KROA-Team auf CO₂-Reduzierung und Energieeffizienz, auch die Festivaltage selbst stehen im Zeichen nachhaltiger Festivalaustattung. Eine kostenlose Trinkwasserversorgung zum Auffüllen von mitgebrachten Trinkflaschen und das eingerichtete Mehrwegsystem für Essens- und Getränkewagen sollen Müll vermeiden. Jedes Ticket enthält außerdem eine RMV Fahrkarte, die das An- und Abreisen mit öffentlichem Nahverkehr kostenlos macht.

Martin Mosebach liest im Museum



Im Rahmen der Capri-Ausstellung stellt der Autor sein Buch vor.

Foto: Stiftung Kronberger Malerkolonie

Kronberg (kb) – Im Rahmen der Ausstellung „Zauberhaftes Capri“ lädt das Museum Kronberger Malerkolonie für Mittwoch, 14. Juni, um 19 Uhr, zu einer Lesung mit dem Autor und Dichter Martin Mosebach ein. Im Jahr

1951 in Frankfurt am Main geboren, absolvierte Mosebach zunächst ein Jurastudium in Frankfurt und Bonn. Kurz vor dem zweiten Staatsexamen begann er seinen ersten Roman zu schreiben. 1992 hielt sich Mosebach auf der Insel Capri auf, wo sein Bestseller-Roman „Westend“ entstand. 2010 widmete er sich in „Die schöne Gewohnheit zu leben – eine Italienische Reise“ dem alltäglichen Leben auf dem Land nahe Neapel sowie der Commedia dell'arte. Die Lesung dieses Abends nimmt die Hörer mit auf einen Streifzug durch dieses Sehnsuchtsland, spürt dem Sonnenlicht über Rom oder dem Geruch des Meeres vor Venedig nach und spaziert „mit unnachahmlicher Eleganz und Leichtigkeit“ durch Italien, wo er schließlich das vielgerühmte „Dolce Vita“ findet.

Ticketreservierungen unter www.kronberger-malerkolonie.com oder per E-Mail an info@kronberger-malerkolonie.com. Gebühr: Zehn Euro, Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

CDU-Freitagstreff im Schlosspark

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg lädt die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem nächsten CDU-Freitagstreff für Freitag, 2. Juni, in den Schlosspark von Schloss Friedrichshof ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Schlosshotel Kronberg, von wo aus Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, Gründerin der Agentur Kultur-Erlebnis und Dozentin für Gartenkunst, äußerst unterhaltsam rund eine Stunde in kaiserlich-königliche und landgräfliche Park- und Familiengeschichten von Victoria Kaiserin Friedrich bis zu den Prinzen und Landgrafen von Hessen entführt.

Victoria Kaiserin Friedrich, Gemahlin des 99-Tage-Kaisers und Mutter von Wilhelm II., ließ von 1889 bis 1893 in Kronberg mit Schloss Friedrichshof das modernste Schloss in seiner Erbauungszeit errichten und parallel mit Hofgärtnern aus Potsdam einen englischen Landschaftspark anlegen. Faszinierende Einbauten erwarten die Teilnehmenden im kaiserlichen Schlosspark. Der Marstall

neben dem viktorianischen italienisierenden Rosengarten, noblen Exotenbäumen als Gastgeschenke sowie der Lieblingsplatz der Kaiserin an der Grotte werden erkundet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Einkehr mit zwanglosem Austausch bei Wein, Wurst und Weck im Cottage Biergarten. Wegen der Planung der Führung wird um Anmeldung unter der Mailadresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis 1. Juni gebeten.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem neuen Veranstaltungsformat die Verbindung zwischen Kultur und Politik fortsetzen können, um auch außerhalb des Wahlkampfes den direkten Dialog mit den Menschen in Kronberg anzubieten“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Gerne treten wir auch mit den Bürgerinnen und Bürgern unkompliziert und zu aktuellen Themen in den Austausch“, ergänzen Fraktionsvorsitzender Andreas Becker sowie der Ortsvorsteher von Schönberg, Mathias Völlger.

FDP zur Wahl des neuen Ersten Stadtrats Heiko Wolf

Kronberg (kb) – Die FDP-Fraktion „ist sehr überrascht über die Stellungnahme der SPD zum Abschied von Robert Siedler und sieht sich genötigt, eine Klarstellung zu veröffentlichen. Kronberger Bürgerinnen und Bürger sollten sich ein ausgewogenes Bild des Entscheidungsprozesses machen können“. Vier von sechs Fraktionen im Stadtparlament wollten einen Neustart und entschieden sich im letzten Jahr dazu, die Stelle des Ersten Stadtrats neu zu besetzen, statt den Vertrag mit Robert Siedler einfach um sechs weitere Jahre zu verlängern. „Dem vorangegangen waren jahrelanger Stillstand, strapazierte Beziehungen zum Großteil der städtischen Mandatsträger und Misskommunikation“, so Holger Grupe.

Auf Basis des gewünschten Anforderungsprofils sei die Stelle öffentlich ausgeschrieben worden. Die Bewerbungen seien durch einen eigens eingesetzten Wahlvorbereitungsausschuss gesichtet worden (zu diesen gehörte unter anderem Robert Siedler), der daraufhin aussichtsreiche Kandidaten zu Gesprächen eingeladen habe. Zusätzlich hätten einige Fraktionen von der Möglichkeit für das persönliche Gespräch Gebrauch gemacht. In der darauffolgenden Wahl erhielt Heiko Wolf bereits im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit.

„Viele Stadtverordnete hoffen, mit dem Personalwechsel lang ersehnte Projekte endlich in die Tat umsetzen zu können. Dazu zählen viele vom Stadtparlament verabschiedete, aber nicht umgesetzte Anträge – von Bebauungsplänen, Trinkwasserspendern über die Stellplatzsatzung bis hin zu so entscheidenden Themen wie das bezahlbare Wohnen oder

die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft“, so Grupe weiter und er nennt ein Beispiel, wie mangelnde Umsetzung die Bürgerinnen und Bürger teuer zu stehen komme: Bereits im Jahr 2017 wurde in der Stadtverordnetenversammlung der Bau einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete beschlossen. Leider habe es der Erste Stadtrat nicht geschafft, innerhalb der vorgeschriebenen 24 Monate einen Baubeginn herbeizuführen. Aufgrund dieser Bauverzögerung werde nun eine Kostensteigerung in Millionenhöhe zu erwarten sein.

Auch beim Thema „bezahlbares Wohnen“ stehe in der Stadt seit sechs Jahren alles still. Während inzwischen die Projekte Casals Forum, Hotel und Schillergärten in privatwirtschaftlicher Hand fertiggestellt wurden, sei die Realisierung von „bezahlbarem Wohnraum“ durch die öffentliche Hand weiter nur eine Vision.

Im Hinblick auf die verschleppten Projekte klinge es fast zynisch, wenn man in der Stellungnahme der SPD und UBG im Kronberger Boten lese, dass diese „die mehrheitliche Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung ... mit Blick auf die vielen zur Bearbeitung anstehenden Themen für ausgesprochen problematisch“ hält. „Die Mehrheit im Stadtparlament wählte nämlich einen neuen Ersten Stadtrat, damit wir uns endlich aus dem Stillstand befreien können.“

Es sei verwunderlich, dass die SPD extra erwähnen müsse, dass sie „selbstverständlich das Wahlergebnis respektiere“ – „wir hoffen dennoch auf ein konstruktives Miteinander zum Wohle unserer Stadt, gemeinsam mit unserem neuen Ersten Stadtrat Heiko Wolf.“

Für den Herbstmarkt jetzt anmelden

Kronberg (kb) – Der Bund der Selbstständigen (BDS) freut sich auf viele Teilnehmer aus dem Kronberger Einzelhandel, Handwerk, von Dienstleistern, Vereinen und Institutionen zum diesjährigen Herbstmarkt am 9. und 10. September. Den Besuchern des Herbstmarktes am zweiten Septemberwochenende soll ein vielseitiges und buntes Bild vom „Kronberger Schaffen und Leben“ präsentiert werden. Am Samstag, 9. September, wird zu-

dem die Ausbildungsbörse ab 14 Uhr in der Stadthalle und auf dem Berliner Platz durchgeführt. Die Tanzhausstraße/Zehntscheunenplatz/Berliner Platz/Schulgarten/Katharinenstraße stehen für Stände zur Verfügung. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Attraktionen und bitten um rechtzeitige Anmeldungen unter <https://www.kronbergerleben.de> Bis zum 12. Juni sollten sie ausgefüllt dem BDS vorliegen: info@bds-kronberg.de



Entschlossen handeln, gemeinsam helfen

Noch bis zum 30. Juni Kandidatinnen und Kandidaten nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis

 Taunus Sparkasse

Zwei „Marktfrauen“ setzen auf ihre Marmeladen – Ihr persönlicher Beitrag für das Hospiz Bärenherz



Die Marktfrauen - ein vertrautes Bild beim „Martinsmarkt“

Foto: privat

Oberhöchstädt (hmz)- Von den ehemals fünf Frauen, die sich im Jahr 1992 als „Oberhöchstädter Marktfrauen“ zusammengefunden haben, führen noch zwei diese Tradition weiter: Hannelore Schmidt und Monika Bork. Damals wie heute dient ihr Einsatz gemeinnützigen Zwecken. War es dreißig Jahre lang für den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“ in Frankfurt, ist es seit wenigen Jahren das „Bärenherz“ in Wiesbaden. Diesen Namen trägt das Kinderhospiz, in dem die Pflege, Versorgung und Unterstützung lebensverkürzender erkrankter Kinder und ihrer Familien stattfindet. „Unsere Arbeit wird nach wie vor wertgeschätzt. Das merken wir immer dann, wenn sich fleißige Helferinnen und Helfer zur

Unterstützung für die Oster- und Martinsmärkte bei uns melden“, erzählen die beiden Marktfrauen. Am 3. Juni werden sie beim Flohmarkt an der Altkönigschule dabei sein und dort wieder ihre heiß begehrten Marmeladen verkaufen. Der Erlös kommt selbstredend dem „Bärenherz“ zugute. Beide Frauen sind zum Dank am Tag der offenen Tür und zu einer Scheckübergabe in diese Einrichtung in die hessische Landeshauptstadt im Oktober eingeladen. Das Kinderhospiz in Wiesbaden-Erbenheim wird um einen An- und Erweiterungsbau vergrößert und bald wird es dort für die betroffenen Familien und die Mitarbeitenden fast doppelt so viel Platz und viel mehr Therapie- sowie Beschäftigungsmöglichkei-

ten geben. Notwendig wurde die Baumaßnahme wegen einer erfreulichen Entwicklung: Viele Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten werden heute aufgrund des medizinischen Fortschritts deutlich älter als noch vor zehn Jahren. Im Bärenherz werden daher vermehrt auch schwerstkranke Jugendliche begleitet. Auch ihnen wird vor allem eines gegeben: viel Raum für wertvolle Momente in der ihnen noch verbleibenden Zeit und damit Lebensqualität. Rund neun Millionen Euro wird der An- und Erweiterungsbau kosten. Sechs Millionen Euro sind bereits gesammelt. Weitere rund drei Millionen hofft das „Bärenherz“ im Laufe der Bauphase durch die dazu laufende Spendenkampagne „Wir wachsen - mehr Raum für Kinder mit wenig Zeit“ einnehmen zu können. Da sind auch die Spenden der kreativen und „geschäftstüchtigen“ „Oberhöchstädter Marktfrauen“ höchst willkommen.

Zur Erinnerung: Der damalige Leiter des Verkehrs- und Kulturamtes, Horst Neugebauer, versteigerte im Jahr 1992, dem Gründungsjahr der Marktfrauen, anlässlich des Weihnachtsmarktes eine lebende Gans – Reinerlös 6.500 Mark. In den Folgejahren stellten die Frauen Back- und Kochbücher mit selbst-erprobten Rezepten zusammen, verkauften diese und hatten schließlich alles in allem 114.000 Euro eingesammelt. „Die ehemaligen Bürgermeister Wilhelm Kreß und Klaus Temmen haben uns unterstützt. Damals mussten wir nämlich alles noch aus eigener Tasche bezahlen, wenn es um die Werbung für uns Marktfrauen oder die Raummiete ging.“ Das hat sich längst geändert zugunsten der Marktfrauen geändert und sie haben im Haus Altkönig eine dauerhafte Bleibe gefunden. „Im Moment haben wir alle Hände voll zu tun, die

Erdbeeren sind reif und bald gibt es auch wieder Rhabarber. Für uns beginnt jetzt wieder die Marmeladenzeit und wir probieren einige neue Geschmacksrichtungen aus.“ 25 verschiedene Sorten sind es inzwischen und es kommen immer wieder neue hinzu. Das Obst kommt aus ihren eigenen Gärten oder wird ihnen zum Selbstpflücken angeboten. „Das kann mühsam werden, wenn wir auf Leitern steigen oder Beerensträucher lange Stunden abpflücken müssen.“

Erntezeit

Der Lohn für unsere Arbeit sind dann Marmeladen, wie es sie nicht im Handel gibt und zudem schmecken sie viel besser.“ Einige Rezeptideen klingen ziemlich ausgefallen, wie etwa Pflaumen mit Lakritze. Dafür gibt es Abnehmer. „Für den Flohmarkt sind wir gut vorbereitet, wir haben noch Bestände und wer es gar nicht erwarten kann, im Hofgut Hildmann in Oberhöchstädt werden die Marmeladen auch verkauft. Der Erlös fließt ebenfalls in die Bärenherz-Kasse“, so Hannelore Schmidt und Monika Bork. Parallel dazu werden schon Bastelideen gesammelt und verschiedene Handarbeiten für den Martinsmarkt vorbereitet. Hierzu zählen auch die „Geschenkpäckchen“ mit einem Sachwert von fünf Euro, die verkauft werden, ohne dass der Inhalt den jeweiligen Käuferinnen und Käufern bekannt ist. Jetzt jedoch steht der Marmeladenverkauf im Vordergrund und wer weiß, vielleicht stellen die beiden rührigen Frauen einmal ein „Marmeladenbuch“ zusammen. „Alleine werden wir das nicht auf die Füße stellen können, aber vielleicht eröffnen sich Möglichkeiten, an die wir jetzt noch gar nicht denken.“ Zu wünschen wäre es ihnen nach ihrem jahrzehntelangen Einsatz.

Prüfantrag: Bestattungsmöglichkeiten im Stadtwald



Friedhof Frankfurter Straße

Foto: Puck

Kronberg (pu) – Laut Bundesverband Deutscher Bestatter steigt die Nachfrage nach Baumbestattungen. Bei dieser naturverbundenen Beisetzungsvariante wird die Asche des Verstorbenen in der Nähe des Wurzelwerks eines Baumes in zersetzbaren Urnen beige-setzt. Als Beweggründe für diese Wahl werden unter anderem Naturverbundenheit und der Wunsch nach überschaubareren Kosten im Gegensatz zum früher üblichen Reihengrab oder einem herkömmlichen Urnengrab genannt. Dies vor Augen hat die Fraktion der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) in der heute zu Ende gehenden

Sitzungsrunde einen Prüfantrag zu „Bestattungsmöglichkeiten im Kronberger Stadtwald“ eingebracht. Mit ihrem Vorstoß wirbt die KfB bei ihren Gremienkollegen anderer Couleur um Zustimmung, per Parlamentsbeschluss den Magistrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Forstamt zu untersuchen, ob im Kronberger Stadtwald die Möglichkeit der Ausweisung einer Fläche als Bestattungswald besteht. Zusätzlich soll die Abwicklung über einen möglichen Eigenbetrieb oder alternativ die Zusammenarbeit mit gewerblichen Anbietern betrachtet werden.

In Vorbereitung der erhofften Zustimmung für diesen Antrag legte KfB-Abgeordneter Dr. Marcus Bodesheim in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) weitere Gründe für den gesehenen Handlungsbedarf dar. Allem voran müssten Kronberger Bürger nach Kenntnisstand der Wählergemeinschaft mangels vorhandenem hiesigem Angebot zur Erfüllung ihres Waldbestattungswunschs nach Weilrod, Taunusstein, Rosbach oder Dietzenbach ausweichen.

Ähnliche Situation in der Nachbargemeinde Steinbach; dort sei jedoch schon gehandelt und die Prüfung eines Bestattungswalds beschlossen worden. Dies sei nunmehr auch für die Burgstadt wünschenswert, „weil es älteren Angehörigen oftmals nicht mehr oder nur schwer möglich ist, die entsprechenden Orte von Kronberg aus aufgrund der Entfernung und der Verkehrsanbindung aufzusuchen“.

Darüber hinaus verursache ein Bestattungswald keinen großen Aufwand und die Pflege übernehme die Natur. Daraus resultiere in ökologischer Hinsicht die Erhöhung von altem und damit wertvollen Baumbestand, dennoch bleibe das Betretungsrecht im Wald für alle erhalten.

Laut Recherche der KfB ist der Betrieb somit kostengünstig und könne beispielsweise von der Stadt auch im Eigenbetrieb durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang lenkte Bodesheimer den Blick auf die Stadt Roßbach, die Erfahrungen auf diesem Gebiet habe. Alternativ sei die Einbeziehung von gewerblichen Anbietern wie der Friedwald GmbH zu prüfen.

Komplexer Sachverhalt

In Reaktion rief Sandra Poschmann, die Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt, eine schon vor etwa zehn Jahren durchgeführte diesbezügliche Prüfung in Erinnerung. Im Ergebnis habe damals konstatiert werden müssen, dass der Kronberger Stadtwald aufgrund der für Bestattungsf lächen zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen für solche Zwecke ungeeignet sei. Eine Rolle spielten dabei unter anderem die Notwendigkeit der Schaffung ebener Flächen, die Beachtung der Verkehrssicherungspflicht und das Vorhandensein von Parkmöglichkeiten. Außerdem müsste die Fläche gepflegt und verwaltet werden, denn im Grunde entstände ein neuer Friedhof mit all seinen Auflagen. Diesen Erkenntnissen Rechnung tra-

gend sei auf allen Kronberger Friedhöfen die Möglichkeit der Belegung von Baumgräbern eingerichtet worden. In diesem Zusammenhang erinnerte Poschmann auch an die Wiesengräber.

In Ergänzung hob Bürgermeister Christoph König (SPD) ebenfalls hervor, „das Thema ist bei näherer Betrachtung deutlich komplizierter“. Er skizzierte sowohl im Bestattungsgesetz verankerte Festlegungen als auch die hohe Erholungsfunktion des Stadtwaldes. „Das heißt, man kann nicht einfach ein Stück Wald zur Friedfläche erklären. Laut Gesetz ist Bestatten ist nur auf Friedhöfen gestattet.“

Zweifelloos bestehe Einigkeit darin, dass es eine „deutliche Bewegung weg von den herkömmlichen Reihengräbern hin zu alternativen Bestattungsarten gibt“. Nichtsdestotrotz warben König und Poschmann dafür, „das Thema noch einmal zurückzustellen“. Die beiden begründeten diese Bitte mit der aktuellen Überarbeitung (Neukalkulation) der Friedhofsgebührensatzung, die nach Fertigstellung in den kommenden Monaten vor Inkrafttreten von den Parlamentariern abgesegnet werden muss. Bei dieser Gelegenheit könnte aus gegebenem Anlass neben der Gebührenzusammensetzung und -höhe die künftige Ausrichtung der Bestattungsformen in Kronberg auf den Tisch kommen.

Dennoch gaben letztendlich sieben Ausschussmitglieder bei zwei Enthaltungen eine Empfehlung für die Beauftragung des Magistrats in Sachen Prüfung von „Bestattungsmöglichkeiten im Kronberger Stadtwald“ ab.

Jahreswanderung zu den „Sieben Brüdern“

Kronberg (kb) – Schon ein Jahr ist es jetzt her, dass der Platz an den „Sieben Brüdern“ hoch oben im Taunuswald von der 1. Kronberger Laienspielschar neugestaltet und feierlich eingeweiht wurde.

Deshalb wanderten zum Einjährigen am Pfingstmontag die 50 Mitglieder der 1. Kronberger Laienspielschar sowie Spender und Spenderinnen des Sieben Brüder Projektes zu den Weißtannen, um nach dem Rechten zu sehen.

Wie schon im letzten Jahr beim Festakt wurde vor Ort das Sieben Brüder Lied vom Chor der Laienspielschar unter der Leitung von Wolfgang Schmitt-Gauer vorgetragen und damit auch die Sage den Zuhörern nochmals in Erinnerung gebracht. Viele andere Lieder mit Bezug auf unseren Taunus wie das Altkönig- oder Feldberglied wurden zum Besten

gegeben. Das Ganze bei Speis und Trank, was sich die fleißigen Wanderer bei dem schweißtreibenden Aufstieg redlich verdient hatten. Der Platz an den Sieben Brüdern, Vereinsbank, die Infotafel und natürlich die sieben Weißtannen sehen übrigens tadellos aus. Der ständige Regen hat den Bäumen und den Beikräutern sichtlich gutgetan.

Allerdings ist aus diesem Grund jetzt schon erkennbar, dass das Pflanzteam bald mit Gartenschere und Freischneider zum Unkrautentfernen anrücken muss, damit den Wurzelballen nicht zu viel Kraft und Saft genommen wird. Der Verein hofft sehr, dass der Frühjahrsregen zur Stärkung ausgereicht hat, um die vorhergesagte Hitzeperiode gut zu überstehen. In diesem Falle ist aber auch schon wieder die Wasserversorgung gesichert. Geplant ist von nun an, jedes Jahr eine Wande-

lung hoch zur Vereinsbank am Sieben Brüder Platz stattfinden zu lassen, den noch kleinen „7 Brüdern“ beim Wachsen zuzusehen, eine

Tradition fortzusetzen und die Sage „Von den 7 Müllerbuben“ in den Köpfen der Menschen lebendig zu halten.



JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Sportnachrichten aus den Vereinen

Aktuell

Die SGO Classics spielen international

Die Gehfußballer der SG Oberhöchstadt Classics mischten beim internationalen Gehfußballturnier im beliebten und freundlichen Ferienort Santa Ponsa auf Mallorca mit. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Die Gehfußballer der SG Oberhöchstadt Classics mischten beim internationalen Gehfußballturnier im beliebten und freundlichen Ferienort Santa Ponsa auf Mallorca mit. Es wurde in drei Versionen ausgespielt: Mallorca-Fußballturnier, offen für Polizei, Feuerwehr und Militär, Zoll, Gemeinden, Ministerien und andere zuständige Behörden;

Fußballturnier offen für alle Arten von Amateurmansschaften, Freizeitmannschaften, Firmenmannschaften und Vereinsmannschaften. Das Mallorca-Walking-Fußballturnier steht allen Walking-Fußballmannschaften offen. In zwei Wochen kamen aus 39 Ländern der Welt 320 Fußball-Teams mit insgesamt 4.200 Teilnehmern. Der älteste aktive Spieler war 91 Jahre und das Team mit der weitesten Anreise kam aus San Diego, Kalifornien. Für die Kicker aus Oberhöchstadt ging es bereits am Samstagmorgen in der Alterskategorie 50 Jahre plus in das erste Spiel gegen die Sportvereinigung Basel Ost (Schweiz), welches mühelos mit 1:0 endete.

Auch das darauffolgende Spiel gegen Boldmere St. Michaels FC (England) ging souverän mit einem 2:0 an die Jungs aus Oberhöchstadt. Beim innerdeutschen Match gegen Grün Weiss Harsewinkel trennte man sich unentschieden 1:1. Darauf stieß man auf den

späteren Gesamtsieger des Turniers, den FC Katalanen WF aus Marseille, und musste sich mit einem 0:2 geschlagen geben. Dennoch endete die Vorrunde mit einem zufriedenstellenden 2. Platz der Vorrunde. Im Viertelfinale, welches im KO-System ausgespielt wurde, traf man auf den MSV Neuruppin (Deutschland) und erspielte sich in der regulären Spielzeit ein überzeugendes 1:1. Im darauffolgenden Elfmeterschießen verließ das Glück die Männer aus Oberhöchstadt. Nach einem Knaller von einem nicht genannten Spieler gegen den Pfosten war das Turnierende besiegelt. Schade. Für die SGO Classics "müllerte" es mal wieder. Matze Müller versenkte den Ball insgesamt 3 mal im gegnerischen Netz, gefolgt von dem Newcomer Michael Müller mit 2 Treffern. Jeweils ein Tor erzielte Jürgen Ziemann, Axel Kulick, Bernd Heynen und der dann leider angeschlagene Stürmer Titan Martin Hildmann. Die anderen Mitspieler waren S. Brey, P. Reinelt, J. Hildmann, W. Gress, A. Catana, T. Sperlich und G. Hirt. Der Wettbewerb selbst lief wie am Schnürchen, und das Auffälligste waren die hervorragende Leistung aller Schiedsrichter und des Organisationsteams aus Holland sowie die Kameradschaft zwischen allen beteiligten Teams. Ein buntes und fröhliches Rahmenprogramm rundete dieses schöne Turnier ab.



Uwe Wendt und Albert Sanftenberg (Förderverein Diakoniestation), Monika Schulz und Anja Born (Koordinatorinnen Betesda) sowie Klaus Temmen (Dingeldein-Stiftung) Foto: privat

Neues E-Bike für BETESDA

Kronberg (kb) – Der Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg und die Dingeldein-Stiftung haben anlässlich des 15-jährigen Jubiläums von BETESDA dem ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst ein modernes E-Bike von HIBIKE zur Verfügung gestellt. Anja Born, Koordinatorin BETESDA, sagt: „Wir besuchen die Patienten und ihre Angehörige zuhause oder in Kron-

berger Senioreneinrichtungen. Mit dem neuen E-Bike sind wir nachhaltiger unterwegs und können unseren Aktionsradius spürbar erweitern.“ Monika Schulz, ebenfalls BETESDA-Koordinatorin, ergänzt: „Wir sind dem Förderverein und der Dingeldein-Stiftung für das neue E-Bike sehr dankbar. Es erlaubt uns eine schnelle Fortbewegung im bergigen Kronberg ohne aufwendige Parkplatzsuche“.

Wildbienen-Führung auf dem Burggelände zeigt Artenvielfalt

Kronberg (kb) – Die Artenvielfalt und Lebensweise der Wildbienen, die sich auf dem Nordhang des Burggeländes angesiedelt haben, sind das Thema der zweiten großen Naturführung dieses Jahres am Sonntag 18. Juni, um 14.30 Uhr auf der Burg Kronberg. Wo nisten Wildbienen und welche Rolle spielen sie als Bestäuber? Wie sehen ihre Nester aus? Wovon ernähren sie sich? Welches sind die Unterschiede zur Honigbiene und wie kann man sie im eigenen Garten erkennen? Maria Hartmann, Biologin und Leiterin der Arbeitsgruppe Wildbienen der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) im Hochtaunuskreis, beantwortet diese Fragen bei der Besichtigung des Blühstreifens am Nordhang und der im letzten Jahr angelegten Sandarien und erklärt, wie durch diese Maßnahmen die Wildbienenartenvielfalt gefördert wird. Interessierte erhalten Tipps für die eigene Gartengestaltung, etwa zu Alternativen zum klassischen Insektenhotel oder der

Anpflanzung der „richtigen“ Pflanzen. Burg Kronberg ist die arten- und individuenreichste Fläche in Kronberg. Im vergangenen Jahr hat die Arbeitsgruppe Wildbienen der HGON auf mehreren Flächen im Hochtaunuskreis ein Monitoring durchgeführt. Bei diesem Monitoring wurden an sechs Terminen im Jahr die Wildbienen auf den Flächen untersucht und bestimmt. Zu den untersuchten Flächen zählte auch die Blühfläche am Nordhang der Burg. Sie stellt von allen in Kronberg untersuchten Flächen die artenreichste dar: Es konnten dort 16 verschiedene Wildbienenarten festgestellt werden. Drei der gefundenen Arten (Bedornete Mauerbiene, Gemeine bzw. Gekerbte Löcherbiene und Knauentien-Sandbiene) stehen auf der Roten Liste und gelten als gefährdet. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung unter burgverein@burgkronberg.de oder der Telefonnummer 06173-7788 gebeten. Im Eintrittspreis ist ein Snack mit frischen Erdbeeren inbegriffen.

**Prominenter Besuch im Casals Forum**

Prominenter Besuch bei der Kronberg Academy: Da Claudia Roth nicht zur Eröffnung des Casals Forums im September letzten Jahres kommen konnte, holte sie jetzt ihren Besuch in Kronberg nach. Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy, führte Claudia Roth durch das Casals Forum. Die nachhaltige Bauweise des Casals Forums und die gelungene Integration in das Stadtbild beeindruckten die Kulturstaatsministerin. Sie lauschte auch einer Probe im Carl Bechstein Saal und tauschte sich anschließend begeistert mit den anwesenden jungen Studierenden aus über 10 Nationen aus. Zudem erkundigte sie sich eingehend nach den Schwerpunkten ihrer Ausbildung. Auch die Zukunftspläne der jungen Solistinnen und Solisten waren bei der Gesprächsrunde ein Thema. Die Künstlerpersönlichkeiten Antje Weitaus, die als Professorin für Violine an der Hochschule für Musik Hanns Eisler tätig ist sowie der ungarische Pianist Dénes Várjon nahmen aktiv an der Gesprächsrunde mit Claudia Roth teil. Beide berichteten über ihre Lehrtätigkeit bei der Kronberg Academy.

Foto: Andreas Malkmus/Kronberg Academy

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Rosenduft**15%** 3. bis 10. Juni 2023
auf alle Rosen
Solange der Vorrat reicht.
(Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: Kirche-kronberg@t-online.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Dopesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Str. 2a
☎ 06173 - 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Stefan Diehl
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betesda.de

Wochenspruch Sonntag Trinitatis

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe
Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit
euch allen. 2. Korinther 13,13

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 2. Juni 2023

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr:

Probe der Kinderchöre Hartmuthaus

19.30 Uhr: Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 03. Juni 2023

12.00 Uhr: Taufe (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

18.00 Uhr: Orgelmusik zum Wochenende

(Kantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss

(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

Sonntag, 4. Juni 2023

10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Doris Sauer)

10.00 Uhr: Kindertagesdienst

17.30 Uhr: Festgottesdienst zur Verabschiedung von

Pfarrer Hans-Joachim Hackel

(Pfarrer Hans-Joachim Hackel,
Probst Albrecht und Dekan Dr. Fedler-Raupp)

Montag, 5. Juni 2023

19.30 Uhr: Probe der St. Johannisbläser

im Hartmuthaus

Mittwoch, 07. Juni 2023

17.30 Uhr: Evensong in der Johanniskirche

(Sängerin Katrin Glenz)

Die Gottesdienste aus der Johanniskirche können Sie
auf unserer Homepage mitfeiern.
Unsere Homepage finden Sie unter:
www.stjohann-kronberg.de

Wochenspruch

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch mei-
nen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6b

Donnerstag, 01.06.

16.30 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag, 04.06. • Trinitatis (Dreieinigkeit)

11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus

Montag, 05.06.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 06.06..

14.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof, Pfr. Breidenstein

19.30 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 07.06.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Kollekten:

Am 04.06. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

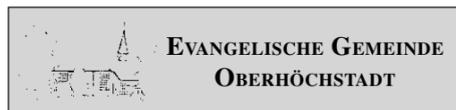
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Freitag, 02. Juni – 18.00 Uhr

Meditation am Freitagabend

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 04. Juni – 11.00 Uhr

Gottesdienst Trinitatis

(Dekan Dr. Fedler-Raupp)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 04. Juni – 11.00 Uhr

Kindertagesdienst KiGo

Eine Treppe zum Himmel

(Christiane Schlemme & KiGo-Girls)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Dienstag, 06. Juni – 19.15 Uhr

Probe Jubilate Chor

Markus-Gemeinde Schönberg

Mittwoch, 07. Juni – 15.00 Uhr

Seniorenkreis

(Fr. Wendt & Fr. Ludig)

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Donnerstag, 08. Juni – 15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald

Seniorenstift Hohenwald

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an
den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr
statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum
eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das
Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das aus-
gedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein
Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler
Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann
schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in
Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des
Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von
14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem
Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-
blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möch-
ten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie
eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarr-
blatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Home-
page unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere ak-
tuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Al-
ters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder
wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie
uns bitte Bescheid.

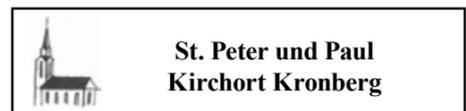
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags,
donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mitt-
wochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, den-
ken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen
können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die er-
forderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

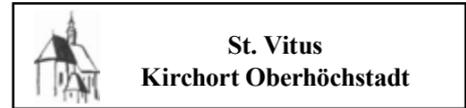
61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 04.06.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe mit begleitendem

Kinderwortgottesdienst

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 01.06.

15.00 Uhr Hohenwald Wortgottesdienst

(nicht öffentlich)

Samstag, 03.06.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesdienst

Sonntag, 04.06.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 02.06.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

† Eheleute Bonn

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer

Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a

☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg

☎ 06173 – 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Diese und weitere Informationen ^asowie
aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
<https://www.kitas-mhit.info/>

Vers: vgl. Offb 1, 8

Halleluja. Halleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

Ehre sei dem einen Gott,

der war und der ist und der kommen wird.

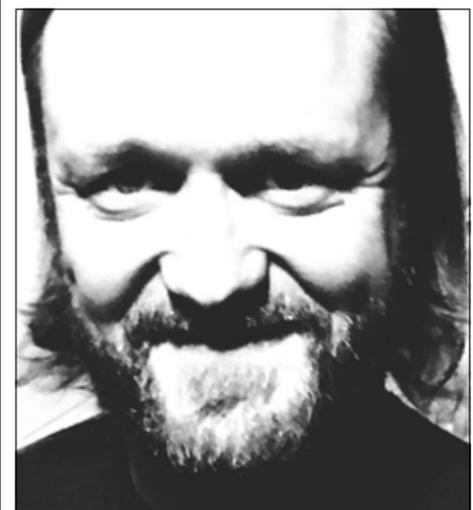
Halleluja.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Walter A. Ried, Höhenstraße
48, Kronberg, schreibt uns zu: „Hei-
mat shoppen“ lieber einen „Heimatschop-
pen“ trinken

Im Kronberger Bote vom 25. Mai wird be-
richtet, dass die Initiative „Heimat shoppen“;
mit der die „IHKs“ deutschlandweit zur
Stärkung des lokalen Einzelhandels beitra-
gen wollen, in die dritte Runde geht. Dazu
wird die Stadt Kronberg dem Einzelhandel
Einkaufstüten mit dem „Aktionslogo“ der
IHK-Initiative zur Verfügung stellen. Für
mich gehört der Spruch der Initiative aber
eher in die Mülltüte, denn dümmert geht's in
meinen Augen kaum mehr. Wer auch immer
sich diese Wortkombination ausgedacht hat,
verfügt meiner Ansicht nach über kein sehr
ausgeprägtes Sprachgefühl. Das Wort „Hei-
mat“ steht für mich für Bodenständigkeit.
Das Wort „shoppen“ ist hingegen der eng-
lischen Sprache entnommen und mit einer
deutschen Endung versehen auf üble Weise
eingedeutscht worden. Dazu gesellen sich so
verhunzte Wortkreationen wie „downloaden“
oder „liken“, als stünden uns keine genauso
prägnanten Wörter in unserer Muttersprache
zu Verfügung. Hauptsache es klingt ein wenig
englisch und damit nach weiter Welt. Leider
sind einige diese Unwörter inzwischen sogar
im Duden zu finden. Sei es, wie es sei, das
Wort „shoppen“ hat für mich, wie bereits er-
wähnt, rein gar nichts mit dem Einkaufen vor
Ort zu tun. Mein Vorschlag: Bitte die Tüten
in Zukunft mit „Heimat kaufen“ bedrucken.
Ist zwar zugegebenermaßen auch kein sehr
geistreicher Spruch, aber doch weit besser als
der bisherige. Das meine ich zumindest. Jetzt
kaufe ich mir erst einmal eine Flasche Apfel-
wein bei der Kelterei Herberth im Kronthal,
um mit deren Inhalt meinen Unmut mit ein-
nem Shoppen aus der Heimat – eben einem
wahrhaftigen „Heimatschoppen“ – herun-
terzuspülen. Dann kann ich sicherlich leicht
beschwipst zumindest für eine kurze Weile
den Spruch „Heimat shoppen“ auf den Tüten
besser ertragen.

Open-Air mit
Freunden

Mitja Skoberne

Foto: privat

Schönberg (kb) – (kb) – Der Pianist und
Komponist Mitja Skoberne gastiert mit sei-
nem Trio im „Freizeit“ und stellt sein neues
Programm vor. Zum Eröffnungskonzert der
Open-Air-Saison werden vom Jazz der 60er
Jahre mit Stücken von Coltrane oder Ken-
ny Garrett bis Bearbeitungen von Songs der
Beatles oder Jimi Hendriks zu hören sein.
Mitja Skoberne, Piano, Don Hein, Bass, und
Christof Cho sind bereits bekannte Größen in
der Jazz-Szene. Es wird ein Abend voller mu-
sikalischer Überraschungen; am Montag, 5.
Juni, von 20 bis 22 Uhr im „Freizeit“, Ernst-
Schneider-Platz in Schönberg..

MTV-Basketballer bereiten sich auf die kommende Saison vor

Kronberg (kb) – Es war eine schwierige Entscheidung, die Coach Milo Crnjac im Januar hatte fällen müssen, nach zahlreichen personellen Veränderungen und mehreren Ausfällen vor allem an den großen Positionen, zu einem Rückzug, aus der 1. Regionalliga gab es leider keine Alternative. Und Aussicht auf Besserung bestand bedauerlicherweise nicht. Also blieb nur der Rückzug. Nun richtet sich der Blick des MTV-Teams wieder nach vorne. In der kommenden Saison greifen die Korbjäger aus dem Taunus in der zweiten Regionalliga Südwest/Nord an, für die sie das Startrecht erhalten haben. Schon seit Januar laufen die Vorbereitungen für die Spielzeit 2023/24. Die Mannschaft steht zum größten Teil. „Der Umbruch war nicht so groß wie befürchtet“, sagt Crnjac, „wir werden den Kader in den kommenden Tagen auf unserer Homepage vorstellen.“ Treu geblieben ist der MTV einem alten Prinzip: Der Verein möchte weiterhin ein perfekter Ausbildungsort für Nachwuchsspieler bleiben. Dazu passt auch, dass zahlreiche Talente aus der U-18-Mannschaft über das Oberliga-Herrenteam mittelfristig in den Kader der Zweiten Regionalliga-Mannschaft eine Perspektive finden sollen. Um ein solches Projekt zu verwirklichen, sind natürlich auch erfahrene Kräfte notwendig. So wird auf der Position des Aufbauspielers ein Routinier Dreh- und Angelpunkt des Kronberger Teams sein. Yannik Schicktanzen ist ehemaliger Jugendnationalspieler und hat seine gesamte Jugendlaufbahn beim MTV bestritten. Dass der 1,86 Meter große Schicktanzen auch einige Profistationen durchlaufen hat, macht ihn als Spiel-

macher noch wertvoller. Schon seit vier Jahren ist er im Team wieder Regisseur und eine wichtige Integrationsfigur, als die er auch in der kommenden Saison eine prägende Rolle spielen wird. 33 Jahre alt ist Schicktanzen und soll mit seiner Erfahrung Talente wie Gleen Bakam Karel (24 Jahre) und die Nachwuchsspieler Yujin Pak (15 Jahre) sowie Dyvon Obiang-Mve (16 Jahre) im Training fördern und an die erste Herrenmannschaft heranzuführen. „Ich bin froh, dass Yannik sich entschieden hat, eine weitere Spielzeit für seinen Heimatverein auf Korbjagd zu gehen“, sagt Crnjac. „Ich hoffe, dass er unsere Talente weiterentwickeln und unserer Mannschaft die nötige Erfahrung vermitteln wird, wenn es darauf ankommt. Yannik soll als starker Regisseur auf dem Spielfeld und guter Distanzschütze unserem Spiel Stabilität verleihen.“ Auf der Position des Aufbauspielers hat Gleen Bakam Karel in der vergangenen Saison in der Ersten Regionalliga Südwest erste Erfahrungen gesammelt, auch wenn sein sportlicher Schwerpunkt in der zweiten Mannschaft des MTV lag. Als Spielmacher dirigierte er das Oberliga-Herrenteam. In der kommenden Spielzeit soll er sich nun die Point-Guard-Position mit Schicktanzen teilen. „Ich glaube, dass die Zweite Regionalliga Südwest/Nord das richtige Niveau ist für Gleen“, sagt Crnjac. „Er hat vor allem mit seiner Schnelligkeit und Explosivität überzeugt.“ Der Coach des MTV Kronberg schaut mit Zuversicht auf die zentrale Position in seiner Mannschaft: „Ich bin froh, mit Gleen so einen positiven und teamorientierten Spieler im Kader zu haben.“

*Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Großvater, Onkel und Freund

Dr. Adolf Pentz

* 20. März 1925 † 29. Mai 2023

In Dankbarkeit:
Martina Pentz

Claudia-Regina Pentz-Borgetto und Johannes Borgetto
mit Dominik, Gabriel, Christina
Prof. Dr. Andreas Pentz und Dr. Silja Maul mit Cora
Eva Zander
Verwandte

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 5. Juni 2023, um 12.00 Uhr
in der Johanniskirche in Kronberg statt.

Die Beerdigung erfolgt anschließend auf dem Friedhof in Kronberg, Frankfurter Straße.

*Lobet den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103,2*

In christlicher Verbundenheit trauern wir um

Dr. Adolf Pentz

* 1925 † 2023

Die Kirchengemeinde St. Johann Kronberg trauert um Dr. Adolf Pentz,
der über 24 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes war.
Er leitete viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes
die Sitzungen und hat sich während seiner Tätigkeit für unsere Kirche
und darüber hinaus in besonderem Maße für das Wohl
unserer Gemeinde eingesetzt. Sein Rat war stets geschätzt und anerkannt.

Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand sind ihm
für sein großes christliches Engagement dankbar.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Familie
und allen Angehörigen.

Unserem Gott, den Herrn über Leben und Tod,
vertrauen wir Dr. Adolf Pentz an.

Kronberg im Taunus, im Mai 2023

Pfarrer Hans-Joachim Hackel
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Elke Reinhard
Stellvertretende Vorsitzende
des Kirchenvorstandes

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Ein Sterbefall ist keine Routine –
sondern ein letztes Zeichen der
Ehrerweisung.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

**Ökumenische
Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

**Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263-0**

Individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung, Schulung und
Betreuung in der Häuslichkeit,
qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenzbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause

Wilhelm-Bonn-Str. 5 · 61476 Kronberg · www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir,
Dein Stecken und Stab trösten mich.
(Psalm 23,4)*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Oma und Schwiegermutter

Roswitha Hettig
geb. Hübner
* 8. Februar 1939 † 17. Mai 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Dr. Ing. Claudia Hettig-Rupaner und Dr. Ing. Robert Rupaner
Matthias Hettig mit Jannik
Markus und Daniela Hettig mit Laura, Xenia und Leonard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Juni 2023,
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in 61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 44, statt.

*So liebenswert und so voller Güte.
Das warst Du.
Dein ganzes Leben lang:
Unser Wolfgang*

Wolfgang Krönert
Studiendirektor a. D.
* 29. Juni 1935 † 18. Mai 2023

In liebevoller Erinnerung
Heide Krönert-Stolting, geb. Stolting
Swantje Krönert
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 24. Juni 2023
um 13.30 Uhr im Friedwald, An der Hohl, in 61276 Weilrod statt.
Auf Trauerkleidung kann gerne verzichtet werden.

In Wolfgang's Sinn bitten wir anstelle von Blumen oder Kränzen um eine Spende
an die DLRG – Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., Volksbank in
Schaumburg und Nienburg eG, IBAN: DE82 2559 1413 7309 0000 00,
Stichwort: Wolfgang Krönert.

Kondolenzanschrift: Pietät Müller KG – Katharinenstraße 8a – 61476 Kronberg
Vermerk: Wolfgang Krönert

DRK Hochtaunus spendet Hilfsgüter für ukrainische Kinderklinik



Kathrin Ehrlein, Pflegedienstleiterin im Kaiserin-Friedrich-Haus übergibt gemeinsam mit Geschäftsführer Sebastian Fischer, Michael Post und Peter Kuipers von der Ukrainehilfe Königstein (v.li.) Pflegematerial für den nächsten Hilfsgütertransport.

Foto: DRK-Pressestelle

Hochtaunuskreis (kb) – In den ukrainischen Kliniken fehlt es an allem: Die Ukrainehilfe Königstein kämpft dagegen an und hat bereits mehrere Hilfstransporte in das vom Krieg in großen Teilen zerstörte Land organisiert,

um dort die Not wenigstens ein Stück weit zu lindern. Auch jetzt ist wieder ein solcher Transport in der Vorbereitung. Ende Mai wird der Königsteiner Michael Post zu einer mehrwöchigen Reise in die Ukraine aufbrechen. Im Gepäck hat er dann unter anderem große Mengen vom DRK-Kreisverband Hochtaunus gespendeter medizinischer Hilfsgüter sowie drei Perfusoren, die im Kinderkrankenhaus von Chernihiv von Oberarzt Yehor Pavlenko bereits dringend erwartet werden.

Auch wenn ukrainische Streitkräfte inzwischen große Teile ihres von Russland überfallenen Landes zurückerobert haben, so bleibt doch auf Jahre hinaus ein riesiges Ausmaß an Zerstörung zurück. Auch die 280000-Einwohnerstadt Chernihiv im Nordosten Kiews ist zu einem erheblichen Teil durch russischen Raketenbeschuss zerstört, die Infrastruktur muss größtenteils neu aufgebaut werden, wozu auch das Gesundheitswesen zählt. In den Kliniken herrscht Mangel an fast allem, was für die Versorgung Kranker benötigt wird, auch im regionalen Kinderkrankenhaus der Stadt.

Die Klinik von Oberarzt Yehor Pavlenko ist jetzt Ziel eines von Königstein und Kronberg

ausgehenden Hilfsgütertransports, zu dem der Königsteiner Michael Post Ende des Monats aufbrechen wird. Post gehört dem DRK Kreisverband Hochtaunus und der Ukrainehilfe Königstein, die bereits mehrere Hilfstransporte durchgeführt hat, an. Auch für Michael Post ist es nicht die erste Reise in die Ukraine, er hat auch bereits Hilfsgüter unter anderem nach Saporischschja gebracht.

Die nun anstehende Fahrt, für die Post zwei bis drei Wochen eingeplant hat, wird vom DRK-Kreisverband Hochtaunus großzügig unterstützt.

Sie führt Post zunächst nach Ternopil, einer Stadt mit 225.000 Einwohnern nahe Lemberg, wo Teile der Hilfsgüter von Pater Igor Makar entgegengenommen und verteilt werden. Das Alten- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH) hat dem Königsteiner Hilfsverein dazu jetzt bereits zum zweiten Mal große Mengen Pflegematerial zur Verfügung gestellt. Im Beisein von KFH-Geschäftsführer Sebastian Fischer und Peter Kuipers von der Ukrainehilfe Königstein hat Pflegedienstleiterin Kathrin Ehrlein Post zahlreiche Kartons voller Corona-Tests, Schutzhüllen, Inkontinenz- und Verbandsmaterial sowie Pflege-

mittel übergeben. Wenige Tage später konnte Michael Post auf der Rettungswache 01 des DRK-Rettungsdienstes am Bad Homburger Klinik-Campus zusätzlich mehrere Perfusoren, Neupreis pro Stück rund 2500 Euro, entgegennehmen. Darunter sind Spritzenpumpen zu verstehen, die zur kontinuierlichen Dosierung von Medikamenten verwendet werden und zur Ausstattung der Intensivstationen der Rettungstransportwagen und Notarzteinheitfahrzeuge des DRK Kreisverbandes gehören.

Geräte für die Onkologie

„Im Kinderkrankenhaus von Chernihiv werden die Geräte in der Onkologie und der Hämatologie dringend benötigt“, erläutert Michael Post. Heiko Himmelhuber, stellvertretender Rettungsdienstleiter, hat ihm die drei Perfusoren jetzt übergeben: „Dieses Modell wird nicht mehr hergestellt. Wir müssen unsere Fahrzeuge aber mit einheitlichen Geräten ausstatten und deshalb zu einem anderen Hersteller wechseln. Die insofern alten Geräte sind aber voll funktionsfähig, frisch gewartet und geprüft, sodass wir sehr froh sind, den Kollegen in der Ukraine damit auszuweichen zu können“, sagte Himmelhuber.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Bekleidung aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Junge Familie sucht für privat ein Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Oberhöchstadt ab sofort zur Miete gesucht. Ulmenweg, Fichtenstr. oder nähere Umgebung. Tel. 0160/90861115

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hilde, 64 J., hübsche Witwe, mit viel Liebe im Herzen. Habe keine Kinder u. niemanden mehr, dem ich m. Liebe schenken kann u. die Einsamkeit erdrückt mich tägl. mehr. Bin e. fleißige Hausfrau u. koche für m. Leben gern. Rufen Sie üb. pv an, denn ich würde lieber für uns zwei als nur für mich alleine sorgen. Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS Tel. 06172-59 69 09 Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause PROMEDICA PLUS Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171-89 29 539 Brinkmann PFLGEVERMITTLUNG

REIFEN

4 Winterreifen Pirelli, Alu-Felgen BMW, 195 x 55 R17 29H M+S. Abholung in Steinbach. Tel. 0160/6715175

KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

Welche Frau, NR, möchte der Einsamkeit entfliehen und mit einem 79j. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 2202

PARTNERVERMITTLUNG

Juliane, 58 J., mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen, hübsch aber überhaupt nicht eingebildet, bin familiär u. liebevoll. Habe das Alleinsein satt u. suche üb. pv e. treuen Mann zum Glücklichen u. glücklich machen. Tel. 0176-56848299

Ich, Hannelore, bin 77 Jahre, seit mein Mann verstorben ist, bin ich ganz allein, ich habe e. schöne frauliche Figur. Bin fit, aktiv, nicht ortsgelassen. Ich wünsche mir pv wieder einen ordentlichen, netten Mann, Alter egal, für einen schönen gemeinsamen Lebensabend. Würde Sie gern mal besuchen, damit wir alles in Ruhe besprechen können. Tel. 0151-20593017

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleine, ruhige, ordentliche Familie sucht einen Garten in Weißkirchen oder Umgebung zum Herrichten und Pflegen zur Miete. Tel. 0162/4031458

Grundstück gesucht. 200 bis 400 m², Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 bstraub@bullman.de

Wir suchen für unsere bonitätsgeprüften Käufer ein EFH, DHH, RH in Kelkheim, Eschborn, Bad Homburg. Ainsley GmbH. Stefan Weidner, Tel. 0160/90241284 E-Mail: s.weidner@ainsleygroup.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an Privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Kronberg OT, 2 ZW, 60 m², 5. OG, gr. Südbalkon, EBK, Parkett, BB 260.000,- €. Tel. 0151/46176246

Oberursel, zentrale Lage, DH-Hälfte, 5 Zimmer, Carport, Terrasse + Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, von Privat. Tel. 0173/6811511

Von Privat, ohne Makler. 3-Zim.-ETW, Erdgeschoss, 85 m², kleine Wohneinheit, gute Stadtrandlage in Friedrichsdorf. Neu renoviert. VB 365.000,- €. Tel. 0160/93314743

Ostsee-Ferienhaus, Strandnah. Eckernförder Bucht. 90 m², 700 m² Garten. Interesse? Mehr erfahren? E-Mail: ostseestrandhaus@gmail.com

Kronberg, Am weißen Berg: schöne 2,5 ZKB ca. 75 m² als Kapitalanlage oder Eigennutz, inkl. Großer Balkon mit toller Aussicht ins Grüne und Ffm, inkl. Keller sowie Sauna/Tennis/Schwimmbad. Nach Auszug (03/23) renoviert! Von Privat: 295.000,- €. Tel. 0173/3070511

MIETGESUCHE

Haus/Wohnung mit Garten gesucht: Wir (Anne/39/Ärztin, Tobias/45/Projektentwickler-Denkmal-schutz, Benedikt/4/Naturliebhaber, Frederick/0) suchen ab Juni 2023 (oder später) ein schönes, hochwertig ausgestattetes Zuhause (>120 m²) mit Garten in einer ruhigen, attraktiven und naturnahen Lage in Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg bis KM 3000,- €. Tel. 0173/8297380 Mail: zuhause2023@gmx.eu

Königstein-OT, 3 ZW, Terrassenhaus EBK, G-WC, Parkett, Garage, Lift, SW-Loggia m. Blick ins Grüne, von Privat zum 01.08. KM 1.150,- € + NK/ Garage/ 2MM Kaut. Tel. 06174/61727

Kelkheim, Wilhelmstraße, helle 1-Zimmer-DG-Wohnung, Küche, Duschbad mit WC (mit Tageslichtfenster), ca. 46 m² Wohnfläche in ruhiger und zentraler Lage für 499,- € zzgl. 145,- € NK - VZ und Kautions von privat ab sofort zu vermieten. Energiebedarf lt. Energieausweis: 198,8 kWh/(m² a). Tel. 0172/6690907

Nettes Rentnerhepaar aus der Ukraine sucht eine 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m², in Bad Homburg. Max. 655,- € Bruttokaltmiete. Tel. 0151/51851585 E-Mail: larisa/407t@gmail.com

Suchen kleine Wohnung oder Apartment/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- € warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

Wir suchen kurzfristig für unsere neue IT-Mitarbeiterin ein möbliertes 1-Zi Apartment in Bad Soden u. naher Umgebung. Fiplan GmbH, E-Mail: info@fiplan.de Tel. 06196/25031

Ich, w, 57, angestellt, allein, Nichtraucherin, keine Haustiere, ruhig, suche 2ZKB m. Balkon in Bad Homburg/Umgeb. Tel. 0174/9157976

2-3 Zi.-Wo., ab sofort, EBK, Balkon/Terrasse, EG, Garage, gr. Keller, 1 Pers. in HG. Info an Mailbox: Tel. 01522/5444593

Hobbyraum zu mieten gesucht im Umkreis von 10 km um Oberursel, möglichst mit Strom + Licht. Tel. 0151/20112161

Nettes Rentnerhepaar aus der Ukraine sucht eine 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m², in Bad Homburg. Max. 655,- € Bruttokaltmiete. Tel. 0151/51851585 E-Mail: larisa/407t@gmail.com

Suchen kleine Wohnung oder Apartment/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- € warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

Stellenmarkt

Aktuell


**PFLEGE UND GESTALTUNG
PARKKULTUR**


GÄRTNER (M/W/D) GESUCHT

Wir haben uns auf die hochwertige Pflege und Gestaltung von Park- und Grünanlagen sowohl im privaten als auch öffentlichen Bereich spezialisiert. Wenn Sie die Leidenschaft für Parks und Gärten mit uns teilen, dann sollten wir uns kennenlernen. Berufseinsteiger/ lernmotivierte Quereinsteiger mit Know-how sind ebenso willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftige Bewerbung an Herrn Stefan Dietrich** unter stefan.dietrich@pvh.de. Standorte: Kronberg und Langen

PvH Park und Garten GmbH | Hainstr. 25B | 61476 Kronberg im Taunus | www.parkkultur.de



Sie wünschen sich einen sicheren Arbeitsplatz mit attraktivem, leistungsgerechtem Gehalt und Anerkennung? Wir freuen uns auf Sie!

Bionic Medizintechnik GmbH vertreibt Medizinprodukte, schwerpunktmäßig im Dialysebereich und in der Onkologie. Unsere Produkte sind im Markt bekannt und akzeptiert.

Wir suchen Sie als Mitarbeiter (w/m/d) für den

Vertriebsinnendienst Schwerpunkt Export in Teilzeit

WAS SIE MACHEN

- Sie betreuen Ihre Kunden schriftlich und telefonisch auf Deutsch und Englisch
- Sie erstellen Angebote und bearbeiten Aufträge
- Sie kümmern sich um die Rechnungslegung
- Sie haben die Zollabwicklung und die Erstellung der erforderlichen Begleitpapiere (EU und Drittländer) im Blick
- Sie koordinieren aktiv das (Back-) Ordermanagement (Verfügbarkeiten checken, Lieferungen/Liefertermine etc.)
- Sie wählen geeignete Transportmittel für Luft-, See- und Landtransporte
- Sie arbeiten eng mit dem Vertrieb zusammen und übernehmen auch administrative und organisatorische Aufgaben

WAS SIE MITBRINGEN

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann (w/m/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Export, Zollabwicklung und Vertriebsinnendienst
- Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie bewegen sich sicher in ERP-Systemen und MS-Office Programmen
- Sie haben eine eigenverantwortliche, selbstständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Sie sind eine kundenorientierte, begeisterungsfähige und freundliche Persönlichkeit

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

- Ein attraktives und leistungsgerechtes Gehalt
- 30 Tage Urlaub, 13. Gehalt
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Intensive Einarbeitung und ein angenehmes Arbeitsklima
- Flache Hierarchien
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen
- Firmenparkplatz

IHRE BEWERBUNG

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per Email, inklusive Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

IHR KONTAKT

Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Strasse 21, D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: [info@
auktionshaus-bad-homburg.de](mailto:info@auktionshaus-bad-homburg.de)

Wir, ein kleines Team, suchen Verstärkung in Vollzeit/Teilzeit:
ZFA (m/w/d) mit Röntgenschein
ZFA (m/w/d) mit Schwerpunkt Prophylaxe
oder ZMP (m/w/d)
Sprechstunden Mo. – Do.
Interesse geweckt?
Rufen Sie uns gerne unter 06174-9987700 an
Zahnarztpraxis Dr. Jens Carlos Weiss
Altkönigstr. 4 A · 61462 Königstein · bewerbung@dr-weiss.net

Erfolgreiches, inhabergeführtes mittelständiges
Gastronomieunternehmen im Rhein-Main-Gebiet
mit der Verwaltung in Kelkheim sucht

Lohnbuchhalter m/w/d

Wir bieten:

Ein sicheres Arbeitsverhältnis. Auf Wunsch die 4-Tage-Woche.
Pkw.-Stellplatz vorhanden.
Eine attraktive leistungsbezogene Bezahlung.

Sie bringen mit:

DATEV-Kenntnisse, eine strukturierte Arbeitsweise.
Ihre Aufgaben sind alle Vorbereitungsarbeiten organisieren
und direkt die Gehaltsabrechnungen bei DATEV eingeben.
Unser Steuerberater unterstützt Sie darin. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wille Gastronomie Service GmbH
info@wille-gastronomie.de

Ab sofort sucht unser Unternehmen, die
Martin Klein IT Project Management GmbH,

Verstärkung (m/w/d)

für unsere Abteilung für Qualitätssicherung auf 520 €-Basis.

Aufgaben:

Hierbei werden Proband*innen (m/w/d) gesucht, welche
an qualifizierten Studien zur Evaluierung von Produkten
oder Dienstleistungen teilnehmen und hierfür im Rahmen
einer unternehmerischen Anstellung tätig werden.
Wöchentliche Arbeitszeit: 12 Stunden.

Vorteile bei uns:

- Freie Zeiteinteilung (Home-Office)
- Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege
- Sonderzahlungen bei herausragenden Leistungen
- Kostenfreie Einarbeitung bzw. Mentoring vor Dienstantritt
- Krisensicherer Arbeitsplatz in einem dynamischen Unternehmen

Grundvoraussetzungen:

- Erfahrung im Umgang mit IT-Geräten
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kreative Denkansätze und eine offene Persönlichkeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:

www.klein-consulting.net/bewerbung

**Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH**

KÖNIGSTEINER WOCHE
KRONBERGER BOTE
KELKHEIMER ZEITUNG
DRUCKHAUS TAUNUS

Telefon 06174 9385 - 0



Wir brauchen Unterstützung!
- Freie Mitarbeiter gesucht -

Wir freuen uns
über viele Veranstaltungen,
Feste und Wissenswertes zu berichten.

Für die Berichterstattung in Kronberg suchen wir freie Mitarbeiter*innen, die ...

- sich in der Stadt auskennen
- Spaß am Schreiben und Berichten haben
- offen für viele Themen sind.

Das trifft auf Sie zu? Dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf an:
redaktion-kb@hochtaunus.de

Persönliches Kennenlernen und spannende Termine nicht ausgeschlossen!

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
520,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



www.taunus-nachrichten.de



Reinigungskräfte m/w/d

in Teilzeit für eine Seniorenresidenz in Kronberg gesucht!

Arbeitszeit Mo.–Fr. von 8.15 bis 12.45 Uhr oder
Mo.–Fr. von 6.00 bis 12.30 Uhr

Deutschkenntnisse und erste Berufserfahrung
in der Gebäudereinigung sind erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

All Service Gebäudedienste GmbH
Frau Birgit Reichert
birgit.reichert@all-service.de
Telefon: 06173 315847

Kinder-Erdbeerfest in der Kronberger Bücherstube

Kronberg (kb) – Die Kronberger Bücherstube lädt am
11. Juni zum „Kinder-Erdbeerfest“ ein. Gegen 15 Uhr
wird die Autorin Constanze Spengler, passend zum
Thema, das Bilderbuch „Am Leuchtturm gibt es Erd-
beereis“ vorstellen und vorlesen. Natürlich dürfen
und sollen die Kinder auch selber tätig werden. Constanze
Spengler ist Autorin und Illustratorin und deshalb wird
auch gemalt werden.

Das wunderschöne Bilderbuch handelt von Mika, der
Strandurlaub macht. Das heißt baden, lesen und Feder-
ball spielen – bis der Eiswagen läutet. Der steht am an-
deren Ende des Strands und Mika macht sich auf den
Weg. Aber es ist so viel zu sehen und zu tun und dann ist
der Eiswagen weg. Also nichts wie hinterher. Empfehlen
für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren. Neben
der Lesung um 15 Uhr gibt es im Hof der Kronberger
Bücherstube wieder das „literarische“ Dosenwerfen und
Getränke für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei, Spenden
sind willkommen. Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis.
Vielleicht ja nicht nur da. Nähere Informationen und
Anmeldung in der Kronberger Bücherstube, Friedrich-
Ebert-Straße 5, Telefon 06173-5670, E-Mail: info@taunus-buch.de.

BDS lädt zu „meet & eat“ ein

Kronberg (kb) – Der BDS lädt wieder zum „meet & eat“-
Businesslunch der Kronberger Freiberufler & Dienstleis-
ter ins Restaurant Schützenhof, Friedrich-Ebert-Str. 1 am
Mittwoch, 7. Juni, um 12.30 Uhr ein.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg
Villenetage in 1-A-Innenstadtlage. 99 m² Wfl., überhohe Decken, 3 Zi., Modernisierung erforderlich. **KP nur 530.000,- €.**
Energieausweis: Es besteht keine Pflicht
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Familyhaus mit schönem Garten
EFH in Ruhelage von Glashütten-Oberems, 743 m² Sonnengrundstück, 130 m² Wfl., 6 Zi, Fernblick für **nur 480.000,- € mit großer Garage.**
Energieausweis ist beantragt.
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Premiumlage Königstein
„Haus im Haus“ für Wohngourmets in 1A Lage. 237 m² feinste Wohnfläche, schöner Garten, große Terrasse, Luxusbad. Für nur **1.198.000,- € inklusive 2 TG-Plätze, 1 Stellplatz im Freien.**
Energieklasse C, Verbrauch 97,0, Gas, Bj. 1994
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Immobilienkauf: Sparen im Umland
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
Käufer von Bestandswohnungen können in 9 von 14 untersuchten Großstädten durchschnittlich mindestens 25 Prozent des Kaufpreises sparen. Voraussetzung: Sie kaufen nicht in der Großstadt selbst eine Bestandswohnung, sondern in der Umgebung, und nehmen eine Pendelzeit von bis zu einer Stunde in die Großstadt in Kauf. Das geht aus einer Immowelt-Analyse hervor. In Hamburg lassen sich dadurch sogar bis zu 44 Prozent sparen, in Köln bis zu 39 Prozent und Berlin bis zu 38 Prozent. In Leipzig und Dresden zeigen sich ebenfalls Unterschiede von 40 beziehungsweise 28 Prozent. Allerdings nützt nicht jedem das Pendeln. Im Ruhrgebiet gibt es laut Immowelt aufgrund der dichten Besiedlung und weniger ländlicher Regionen nur geringe Preisunterschiede.
Der Analyse wurden die Einführung des 49-Euro-Tickets Anfang Mai und die Immobilienpreise in den 14 Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern und im Speckgürtel zugrunde gelegt. Dabei wurden die Kaufpreise von 3-Zimmer-Bestandswohnungen (75 Quadratmeter) im ersten Stock mit Baujahr in den 1990er-Jahren im Stadtgebiet mit den Kaufpreisen in den Gemeinden verglichen, die innerhalb von einer Stunde mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen sind und die weniger als 100.000 Einwohner haben.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle und weitere Informationen: immowelt.de
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.
KEINBRUCH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de
PaX
Partnerbetrieb

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Grundstück in Alt-Schwalbach zu verkaufen! 320 m² für Ihre DHH
KENSINGTON
Finest Properties International
Infos unter 06173 / 782 07 07
Stichwort „Grundstück Schwalbach“

Jeden Tag mehr Wert.
BAD HOMBURG
CONCIERGE SERVICE
SICHERHEIT 24/7
LOUNGES & SPORT
UMWELT-FREUNDLICH
Jetzt zum Verkauf!
WESCON home-burg.de
H
HOMEBURG

Judokas mit Wettkämpfen zufrieden

Kronberg (kb) – Sechs Judokas des MTV Kronberg, begleitet von zwei Trainern, stellten sich der Herausforderung und kämpften in den Unterbezirksbestenkämpfen in Oberursel gegen Judokas aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet.
Um 9 Uhr morgens startete das Turnier mit dem Wiegen der Mädchen aller Altersklassen. Nach dem Wiegen kämpften alle Mädchen in ihren jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen, auch zwei Mädchen des MTV Kronberg

nahmen hier teil. Nachdem alle Kämpfe der Mädchen abgeschlossen waren, wurde die Siegerehrung abgehalten, wobei die beiden Mädchen vom MTV Kronberg gute dritte Plätze belegten. Im Anschluss kämpften dann die Jungen, welche bis 17 Uhr beschäftigt waren.
Drei der vier Jungen des MTV erreichten hierbei auch dritte Plätze, wobei ein Judoka seine Klasse gewinnen konnte und sich über einen verdienten ersten Platz freuen durfte.

MTV-Wanderung rund um Schmitten
Kronberg (kb) – Der „Club aktiv“ im MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 6. Juni, um 9 Uhr am MTV-Sportplatz. Mit Fahrgemeinschaften geht es zum Schwimmbad-Parkplatz in Schmitten. Die Wanderstrecke beträgt insgesamt rund zwölf Kilometer, mittlerer Schwierigkeitsgrad. Einkehr zum Ausklang ist im Café Kurhaus Ochs, Schmitten. Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant.

Bauen & Wohnen

Beim Wärmeschutz an die Umwelt denken! – Den Schatten genießen und gleichzeitig von Förderungen profitieren

(epr) Keine Frage: Bodenbeläge aus Echtholz sind besonders langlebig und eine absolute Augenweide. Eine Alternative zum klassischen,



Mit Blick auf die Umwelt gilt es, Treibhausgasemissionen für Gebäude zu reduzieren. Statt auf Klimageräte sollte z. B. auf außenliegenden Sonnenschutz gesetzt werden. Und das Beste: Bestimmte Produkte sind förderfähig! (Foto: epr/Warema)

hochwertigen Parkett ist der moderne Designboden. Seine widerstandsfähige, pflegeleichte und wasserunempfindliche Oberfläche macht den Bodenbelag auch zum idealen Partner für häufig genutzte Wohnbereiche wie die Küche oder das Badezimmer. Wer eine riesige Auswahl in Sachen Optik wünscht, für den sind Designböden die richtige Wahl. Bei Bembe Parkett sind Designböden sowohl in Stein- als auch in Holzoptik erhältlich. Die naturgetreuen Dekore sehen täuschend echt aus und haben sogar eine fühlbare Struktur. Sie verleihen Wohnräumen eine individuelle Note und lassen sich in nahezu jedes Ambiente integrieren. Heute sind Designböden für den Laien

kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden. Die Böden zum Kleben oder Klicken sind in vielen Formaten und Stärken erhältlich und eignen sich dank einer geringen Aufbauhöhe ab 2,0 mm besonders bei anstehenden Renovierungsarbeiten. Auch im direkten Vergleich zum Laminat hat der Designboden in vielen Aspekten die Nase vorn. So ist er beispielsweise fußwarm und sorgt für eine deutlich bessere Raumakustik als sein Kontrahent. Praktisch: Die Experten von Bembe beraten nicht nur umfangreich im Vorfeld, sondern verlegen sowohl Parkett als auch Designböden mit Erfahrung und Know-how. Mehr unter www.bembe.de.

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 8 13 10

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolaustr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Montage-Schreinerei Stefan Bergmann Tischlermeister
Schon mal über eine Fensterwartung nachgedacht?
Ihr Kfz geht regelmäßig zur Inspektion, Ihre Fenster werden genauso oft wie Ihre Autotür geöffnet, oder?
Die Beschläge nutzen sich auch ab.
Bedenken Sie: Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer Ihrer Fenster.
Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Fensterflügel. Defekte Beschlagsteile können, falls noch vorhanden, besorgt werden, jedoch keine Alu-Fenster.
Interesse geweckt? Rufen Sie unter 0151/51121611 an.
Gartenstraße 15 · 61449 Steinbach

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

1. 6. – 7. 6. 2023

Book Club 2

Fr. – So. 20.15 Uhr; Mo. 18.00 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Das Lehrerzimmer

Do. + Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. + So. 18.00 Uhr

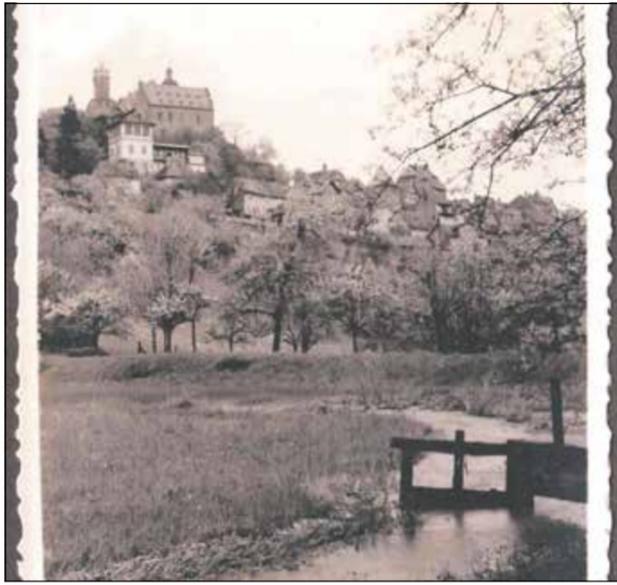
Woman

Eintritt frei
Sa. 13.30 Uhr

Kinder-Mitmach kino

für Kinder ab 5 Jahren
So., 11. 6., 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85



Vortragsreihe „Kronberger Bäche“ wird fortgeführt

Kronberg (kb) – In Fortführung des Themas „Kronberger Bäche“ wird Hanspeter Borsch einen weiteren Vortrag über dieses interessante Thema halten. Von den Helbigshainer Wiesen bis zum Schaffhof teilen sich das Kronthal und das Rentbachtal auf. Verschiedenste Gewässer wie der Hollerbornbach, Badbach, Sauerbornsbach, Waldbach, Mühlbach und Rentbach sammeln sich in diesem Gebiet, bis sie letztlich im Schwalbach zusammenfließen. Die Talmühle „In der Rosenbach“ am Mählteich oder Mühlbachweiher sind darin auch zu finden. Im Zentrum ist der Rentbach als kulturhistorisches Landschaftselement im Kulturlandschaftskataster der Region FrankfurtRheinMain eingetragen. Auch hier geht es wieder um die geschichtlichen Vergangenheiten bis zu den heutigen Bachbetten mit deren Verläufen in den Kulturlandschaften. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 7. Juni, um 18.30 Uhr in der C-Lounge der Taunushalle in Schönberg statt. Gäste sind wie immer willkommen.

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de



Fisch!

www.fisch.team
info@fisch.team
Schwimmschule 0176 84 260 228

Baby- und Kleinkindschwimmen
Kinder- u. Erwachsenenschwimmen
Aquafitness

Asklepios Königstein Falkenstein

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

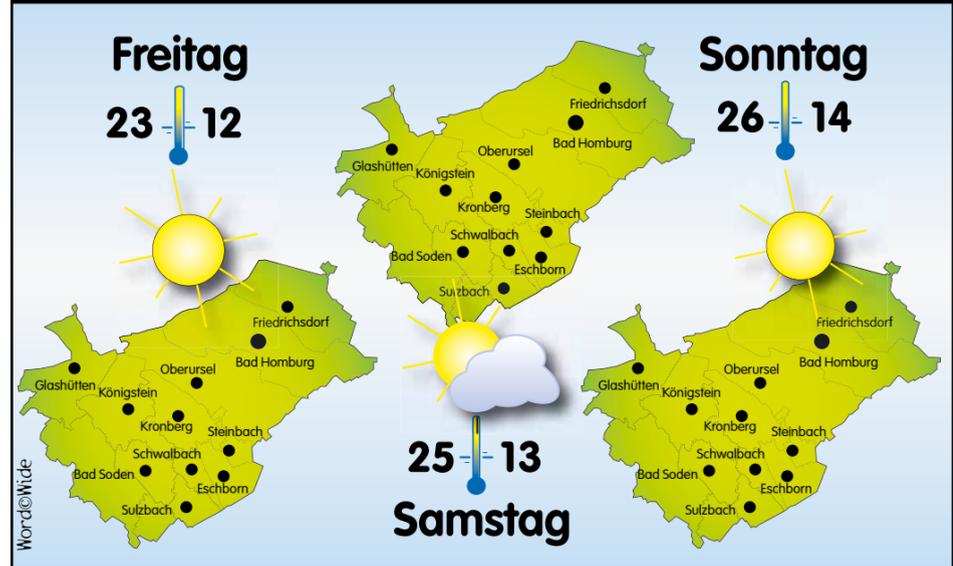


Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



„Lustige Lesestunde“ im Ernst-Winterberg-Haus

Kronberg (kb) – Die nächste „Lustige Lesestunde“ des städtischen Fachreferats Soziales, Senioren und Integration für die Generation „60plus“ findet am Mittwoch, 7. Juni, von 15 bis 16 Uhr im Gemeinschaftsraum des Ernst-Winterberg-Hauses (Frankfurter Straße 30a) statt. Zur Lesung kommt das Buch „Alle Orte, die man knicken kann“ von Dietmar

Bittrich. Es geht um die Urlaubszeit, „Höhepunkte“, die man entspannt streichen kann, wie man nebenbei lästige Mitreisende loswird und wie man alles Wichtige gekonnt umgeht – und anschließend trotzdem fachkundig darüber redet. „Ein herrlich sarkastisches Buch über angebliche touristische Traumziele, die sich als Flop erweisen“.

Leserbrief

Wohnen in der Zukunft

Unser Leser, Gerd-Toni Wagner, Am weißen Berg, zum Bericht: „Welches Wohnen können wir uns in Zukunft leisten?“:

Tja, früher war wohl alles leichter, auch die Antwort auf diese Frage, gestellt vom Verein „Aktives Kronberg“. Wer über die nötigen Mittel verfügte, der konnte sich ein Häuschen bauen. Der durfte das sogar. Wenn er wollte, auch mit Parkplatz.

Das war der verdiente Lohn für Sparsamkeit und Fleiß in jungen Jahren. Die heutigen Einschränkungen sind anderer Natur: Verringerung des Flächenverbrauchs, Klima-Resilienz und die „Realisierung von Dichte und Gemeinschaft“ sollen jetzt Voraussetzung und Vorgabe für zeitgemäßes Bauen und Wohnen sein. Ein Bauen, ausgerichtet auf „Teilen und ein Miteinander“, bedeute zwar „den Verzicht auf Besitz, nicht aber (auf) Funktion“ ist zu lesen. Nur gut, dass das von Studenten vorgestellte und sozial recht üppige Bauprojekt die „Frage nach der Finanzierbarkeit“ gar nicht erst gestellt hat. Wer zahlt schon gerne für eine am „Gemeinwohl“ ausgerichtete Wohnform, wenn er auch nach eigenem Gusto innerhalb der bauamtlichen Gesetzgebung planen, bauen und wohnen kann? Wenn er will,

auch mit Parkplatz. Aber diese Option wurmt die grüne Seele doch inzwischen sehr, die freie Wahl der Wohnform ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit – wie jüngst in Hamburg der grüne Bezirksamtsleiter erkannte und flugs zur Tat schritt: Die Bebauungspläne wurden geändert, der Gebäudetyp Einfamilienhaus planerisch plattgemacht: zu viel Fläche, zu viel Baumaterial, schlechte Energiebilanz. In Fuhlsbüttel und Langenhorn gibt es schon keine Genehmigungen mehr fürs Konzept trautes Heim, Glück allein. Stattdessen einen Blick in die „Zukunft eines gemeinschaftlich orientierten Zusammenlebens“, wie es im „Kronberger Boten“ empfohlen wurde. Dieser Fokus auf das vermeintliche Gemeinwohl, die Planbarkeit allen Zusammenlebens, gepaart mit einer Aversion gegen Besitz und individuellen Gestaltungsraum, gedeiht in bester Gesellschaft: So sei verwiesen auf das bundesweit betriebene Projekt „Smart City Charta“. Ich zitiere aus der gleichnamigen Broschüre des „Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung“, Seite 43: „Künstliche Intelligenz ersetzt Wahl. Wir müssen uns nie entscheiden, einen bestimmten Bus oder Zug zu nehmen, sondern be-

kommen den schnellsten Weg von A nach B.“ Der eigene PKW ist keine Option mehr. Die totale Digitalisierung offeriert uns ein paradiesisches Leben in der „Post-ownership society“: Dank der Informationen über verfügbare Waren und Ressourcen macht es weniger Sinn, etwas zu besitzen. Privateigentum ist dann purer Luxus und die Daten ersetzen Geld als Währung. Und das dicke Ende – die „Post-voting society“: Da wir genau wissen, „was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen.“ Basta. Das ist mitnichten das Horrorszenerium eines Verschwörungstheoretikers, sondern die Vision einer lebenswerten Zukunft aus dem Hause eines Bundesministeriums. Bestimmt mit vielen Parkplätzen.

Zurück nach Kronberg: auch hier der Ruf nach „Steuerungselementen“, den „Verzicht auf Eigentum“ und der starke Wille, doch endlich „von der Diskussion zu Entscheidungen (zu) kommen“ und Parkplätze ad acta zu legen. Also: Diskussionen als demokratische Basis künftiger Entscheidungen? Die Zeit drängt, das muss jetzt mal aufhören. Die

Damen und Herren haben ja die ihre schon getroffen. Und weder in Kronberg, Hamburg noch in den paradiesischen „Smart Citys“: der einzelne Mensch – er kommt nicht mehr vor, das „Gemeinwohl“ regiert. Das Schöne an diesen Worthülsen ist das Verschwommene, das Abstrakte, man kann es nach Bedarf mit genehmen Inhalten füllen.

Aber die Nähe zum „Kollektiv“ ist spürbar – nicht der freiwillige, genossenschaftliche Zusammenschluss eigenverantwortlicher Individuen, sondern die ideologisch motivierte autoritäre Transformation in eine verordnete, meiner Meinung nach dystopische Gesellschaft.

So, und jetzt die Pointe: Auch ich lebe in einer gemeinschaftlich orientierten Anlage mit gemeinsam genutztem Schwimmbad, Sauna und Tennisplatz. Und ich fühle mich sehr wohl in unserer „Stadtkrone“ hoch über Kronberg. Ich habe mich für dieses Wohnen entschieden, genieße die erhöhte Perspektive, den Blick ins Grüne und das gute nachbarschaftliche Verhältnis der Bewohner untereinander. Aber ich tat es frei und willig und nicht als Objekt einer planwirtschaftlich vollzogenen Zwangsbeglückung ohne Alternative. Und sogar mit zwei Parkplätzen!

Essen & Trinken

für

Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung

Öffnungszeiten:

Di. – So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Mobil 0174-4141900
Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de